

Polizey-Bezirk  
**W i e d e n.**

Wieden.  
Schaumburgergrund.  
Hungelbrunn.  
Laurenzergrund.  
Magleinsdorf.  
Hundsturm.  
Reinprechtsdorf.  
Nikolsdorf.  
Margarethen.

---

Mit einem Grundrisse.

---

Zehntes Heft.

615

=4245

28



**Polizey-Bezirk**  
**W i e d e n.**

Wieden.  
Schaumburgergrund.  
Hüngelbrunn.  
Laurenzergrund.  
Mahléinsdorf.  
Hundsturm.  
Reinprechtsdorf.  
Nikolsdorf.  
Margarethen.



**Mit einem Grundrisse.**

Herausgegeben  
von  
**Anton Ziegler**  
und  
**Carl Graf Vasquez.**

---

---

**Wien 1829.**  
Gedruckt bey Anton v. Haykal.



T A 216.651

~~A 216.642~~



Bibliothek  
Walter Sturminger

IN 328.440



---

Der ganze ausgedehnte Vorstadtsgrund Wieden, welcher ehemahls bis an den Stadtgraben reichte, und gegenwärtig sowohl in der Bevölkerung als auch in der Häuser-Anzahl als der erste der Wiener-Vorstädte betrachtet werden kann, wurde seit uralten Zeiten als Burgfrieden der Stadt Wien behandelt, da der Magistrat hier, wie in seinem übrigen Burgfrieden unbeschadet der grundherrlichen Rechte alle Gerichtsbarkeit ausübte, und noch ausübt.

Nach einer Stiftungs-Urkunde Leopold des Glorreichen, vom Jahre 1211, war dieser Grund des Herzogs, und seines Arztes Gerhard, Pfarrers zu Felling, ein Eigenthum. Auch St. Stephan hatte wohl damahls schon seit der ursprünglichen Stiftung Heinrich Jasomir-Gotts, Gründe auf der Wieden.

Leopold der Glorreiche schenkte im Jahre 1211 den, wohl schon mehrere Jahre zuvor so ziemlich gleichzeitig mit den deutschen Herren,

und bald nach den Templern und Johannitern, nach Wien gekommenen Rittern und Kaplänen vom Orden des heil. Geistes, das Hospitalhaus mit der Kirche zum heil. Anton, in der Wiener-Vorstadt am Fluße Wien\*).

Urkundlich kommt auch vor, daß die untere Pforte des Gottesackers vom Hospitale, an der Heerstraße, gerade gegen die Stadt, nämlich zum alten Widmerthor führte, darum lauten auch die Urkunden: »das Gotteshaus von dem heil. Geiste enthalb der Wien, — enthalb der Brücke von dem Kärthnerthore zu Wien u. s. w.«

Eine Stelle in der Rudolph'schen Urkunde vom Jahre 1363, veranlaßte daher die Meinung, der Vorstadtsgrund Wieden habe seinen Namen von der Wiedmung nach St. Stephan, und zum heil. Geiste hergenommen.

Anderseits wird aber die Benennung Wieden von einer Viehweide, die daselbst gewesen seyn soll, hergeleitet. Noch führt diese Vorstadt auf dem Grund-Sigill einen Weidebaum, und das Widmerthor, von dem nahen Wied, oder Holzmarkt.

---

\*) Damals theilte sich der viel stärkere Wienfluß, und hatte einen Hauptstrom, und mehrere Arme, wovon die Benennung des Starhemberg'schen Freyhauseß ihre Herleitung finden dürfte.

Dieser Markt wurde Anfangs zwischen dem Peilerthore und der Burg gehalten, bis durch Stotkar die Burg zur Stadt gezogen, und der Raum zwischen dem Peilerthore und der Burg mit Häusern angebaut wurde, die sich in der Folge zum heutigen Kohlmarkt und den beiden Breunerstraßen ausdehnten, worauf dann der Wied oder Holzmarkt, bisher zwischen der Stadt, vor das Wiedmerthor hinaus kam.

Zwischen dem Peilerthore und der Burg zog sich die Heerstraße (Hochstraße), nun Augustiner-Herrn- und Schottengasse, welche mit zahlreichen Hütten und Häuschen bebauet, eine Vorstadt bildeten, welche wahrscheinlich von dem Holze, was hier verkauft wurde, die Wiedmervorstadt oder die Wiedmerluden genannt wurde\*).

Vor dem Kärthnerthore rechts und links erstreckte sich die Neuluden, die Mafel-, Schabenzger- oder Schabnitzer-Luden, die Kumpfluden, Roth-, Kater-, Brunnluden etc., und eben so noch dießseits dem Wienfluße das Bürgerspital, wo die erst vor mehreren Jahren weggenommene Stein-Säule noch die

---

\*) Zuletzt ist Wieden nichts mehr und nichts weniger, als der etwas veränderte Namen der Stadt, die bekanntlich bei allen Slaven Wieden heißt?



Stätte des heil. K o l o m a n n s Kirchlein, und den Leichenhof eben dieses Spitals bezeichnete.

Auch weiter hinaus auf der Wieden war ein drittes Spital zum heil. J o b am K l a g b a u m e genannt, welches aber unter der Regierung Kaiser J o s e p h s II. aufgehoben wurde\*).

In der ersten türkischen Belagerung vom Jahre 1529 wurde das Hospital und die Kirche zum heil. G e i s t und zum heil. A n t o n zerstört, darauf dann die Mitter, Schwestern und Ordenspriester theils anderen Korporationen angeschlossen, theils zerstreut, oder gar in den Stürmen der Reformation den weltlichen Sorgen und Beschäftigungen hingegeben wurden.

Zur Zeit der zweyten türkischen Belagerung vom Jahre 1683 erstreckte sich die Vorstadt W i e d e n nur bis zum Hause, bey der goldenen K u g e l genannt. Dagegen reichte sie aber vor der ersten türkischen Belagerung, und bis zur Ausführung des neuen und umfassenden F e r d i n a n d'schen Fortifications-Systems, bis dicht an den Stadtgraben vor dem Kärnthnerthore und Kärnthner-Thurm.

Nach der türkischen Belagerung machte das Bisthum Ansprüche auf die grundherrlichen Rechte des Besitzthums der freygewordenen Stif-

---

\*) Zum Andenken desselben erhielt die Sackgasse daselbst, den Namen K l a g b a u m g a s s e.

tungsgründe, allein der Burgfriedensbesitz wurde durch richterliches Erkenntniß dem Wiener = Stadt = Magistrate bestätigt; doch blieb das nunmehrige Erzbisthum noch Grundherrschaft über einen ansehnlichen Theil des Vorstadtsgrundes Wieden; welche dann später durch Kauf-Kontrakt vom Jahre 1723 als die von jenem Hospital zum heil. Geiſt und heil. Anton ererbte Grundherrlichkeit, mit Ausnahme einiger Gärten in der Nähe des Wienflusses, ganz an den Wiener Stadt-Magistrate abgetreten wurde.

In derselben Vorstadt erscheint auch nebst den heil. Geistern, der gleichzeitige Mitterorden, nämlich: die Kommende vom heil. Johann in der Kärnthnerstraße nächst dem Pilgramhause als Grundherrschaft.

Außer diesen Grundherren erscheinen noch die Grundbücher zum Stifte Schotten, zur Herrschaft Jägerzeile 2c.

Das große Gebäude Nro. 1 jenseits der Wienflußbrücke an der Alt-Wiednerhauptstraße, ist ein fürstlich Starhemberg'sches Freygut, und hatte deßhalb schon vor der zweyten türkischen Belagerung die Benennung: das Starhemberg'sche Freyhaus\*).

---

\*) Daß das Starhemberg'sche Freyhaus, jenseits dem Wienflusse, oder die Herrschaft Conradswerd, zum Danke gegen den tapferen Verteidiger, Rüdiger

Dieses Freygut, auch Conradswerd genannt, erscheint bereits schon in der zweyten Hälfte vor Friedrichs IV. Regierung, und schon damals scheint diese Gegend seit geraumer Zeit wenigstens zum Theil schon ein Starhemberg'sches Besizthum gewesen zu seyn \*).

Dieses mächtige Zinnsgebäude wurde im Jahre 1788 durch den Fürsten Georg Adam Starhemberg, um ein Stockwerk erhöht, und zugleich auch im Innern erweitert, und schloß ehemals das im Jahre 1801, an die Laimgrube an der Wien Nr. 26 übersezte Theater, in sich.

Die Zwischenräume zwischen den vorerwähnten Spitalern, zwischen den Höfen einiger österreichischen, und in Oesterreich begüterten bayri-

---

Starhemberg, (der zugleich den Stephansthurm in seinen Wappenschild bekam), im Jahre 1683 von dem Wiener Stadt-Magistrate frey geworden sey, dürfte gegen mehrere Schriftsteller in ihrer Angabe damit widerlegt seyn, da Conradswerd schon längst vorher frey war, und Rüdigers Haus sich damals in der Krugersstraße befand (heutiges Nr. 1013), welches den 20. Sept. 1684 von dem Wr. Stadt-Magistrate von aller Steuer »zu ewigen Zeiten« befreyt wurde.

- \*) Im Besitze von Conradswerd ist der erste Haupt-Ast, der von den ältern Rüdiger, dem Sohne Erasmus abstammenden älteren Hauptlinie der Starhemburge, welche im Jahre 1765 die Fürstentwürde erhielten.



schen Abteyen, dann einigen wenigen Gartengebäuden von Wiener-Bürgern, waren vorzugsweise mit Weingärten angebaut, von denen fast jede Kirche und Kapelle, ja beinahe jede Messenstiftung einige dieser Gründe in Besiß hatte.

In der Beschreibung des Bergamts Wieden kommen folgende Nieden vor:

Im Liebhort oder Adelsberg nächst dem blechernen Thurm; Goldack inner, und Goldack außer der heutigen Linie am fürstlich Schwarzenberg'schen Wassergraben; untere und obere Mühren; Geißberg; lange Gehren; Bernhardsthal; Steinbühel in der Rühbreite; die Siebenbrüner Wiese etc.

Der Name Wieden mag daher schon unter Leopold dem Glorreichen und Friedrich dem Streitbaren, auch unter den ersten Habsburgern nicht so fast jener Gegend, die ihm heut zu Tage trägt, bezeichnet, sondern auch der Strecke links von der Burg gegen das Kärnthnerthor, und an den beiden Ufern des Wienflusses gekommen seyn.

Hungerbrunn oder Hungelebrunn auf der Wiedner-Hauptstraße links, hat seine Benennung nach der uralten Volksage, weil der dortige Brunnen, wie die Volksmärchen von so vielen Brunnen erzählen, sich nur in Miß- oder Hungerjahren geöffnet haben soll.

Dieser Vorstadtsgrund schließt sich an den städtischen Burgfrieden an, und wird nach Weiß-  
Ferns Topographie vom Kaiserhaus und Kaiser-  
garten nächst der alten Favoriten-Allee bis zum  
blechernen Thurm bezeichnet.

Die Benennung dieses Grundes erscheint zu-  
erst unter Friedrich IV., und gehörte Anfangs  
so weit urkundliche Spuren reichen, zur Kapel-  
le des heil. Johann und Thomas im Gun-  
delhofe. Von dieser kam der Grund Hugel-  
brunn an die Freyherrn v. Tinti, welche aber  
im Jahre 1705 denselben an den Wiener-Stadt-  
Magistrat verkauften, welcher daher die Gerichts-  
und Grundes-Obrigkeit, mit Ausnahme von zwey  
Häusern (Nr. 3 u. 5), welche mit dem Wiener-Ma-  
gistrate getheilt, auch den Seegenthalschen Er-  
ben dienstbar sind, ausübt.

Gleich anstossend an diese Vorstadt liegt  
an der Wiedner-Hauptstraße der Laurenzer-  
grund, welcher seine Grundbenennung von  
den ehemaligen Besitzerinnen des Frauen-Klo-  
sters zum heil. Laurenz auf dem alten Fleisch-  
markte herleitet. Nach der Aufhebung dieses Klo-  
sters durch Kaiser Joseph II. kam der Grund an  
das Staats-Realitäten-Grundbuchs-Umt, und in  
Folge eines Verkaufs-Vertrages vom Jahre 1806  
an den Wiener Stadt-Magistrat mit allen Rech-  
ten der Grund- und Ortsobrigkeit.

Gegenüber des Laurenzergrundes, gleichfalls

an der Wiedner-Hauptstraße abwärts lenkend gegen den Wienfluß, liegt das alte Nikolsdorf, am Ende des städtischen Burgfriedens. Schon im Jahre 1485 war dieser Ort durch einige Monate lang, bis es zur Uebergabe der Stadt Wien kam, das Hauptquartier Mathias Corvinus.

Die Benennung des Grundes beurlundet sich auf das in der ersten türkischen Belagerung zu Grunde gegangene Frauen-Kloster St. Nikolai, von dem grauen, oder Cistercienser-Orden, vor dem Stubenthore außer den Stadtmauern gelegen.

Diese Gegend hieß auch von dem feurigen Patron des Ordens, der einst den ganzen Westen zur Kreuzfahrt ins Morgenland bewegte, das Bernhardsthal.

Die noch vor der heutigen Magleinsdorfer- oder Wienerberg-Linie liegenden Gründe gehörten zu diesem Dorfe, ja selbst die berühmte Wegsäule zur Spinnerin am Kreuze\*), von welcher

---

\*) Dieses merkwürdige Denkmahl gothischer Bauart, steht auf einem der höchsten Punkte des Wienerberges rechts an der Hauptstraße nach Innerösterreich. Sie ist achteckigt, von sehenswürdiger Architektur, mit der Passionsgeschichte Jesu und anderen gothischen Verzierungen versehen, und durchaus von Stein aufgeführt. Ihre Höhe beträgt über sechs Klafter, und soll am äußersten Punkte mit der Spitze des Stephansthurms eine gleiche Höhe haben.



aus sich eine ganz unvergleichliche Uebersicht des gesammten Amphietheaters von Wien und ihren Vorstädten darstellt, stand auf Bernhardtsthaler Grund und Boden.

Unter welchen Namen der Nachbarschaft der Grund Margarethen in alter Zeit einbegriffen war, blieb bisher unerforschbar. Die eigentliche Benennung Margarethen soll von Margaretha die Maultausche, welche ihren Aufenthalt in dem schönen Schlosse daselbst gewählt hatte, erhalten haben. Herzog Rudolph führte diese erhabene Fürstin mit sich nach Wien, um sich gegen jeden Rückfall ihres Wankelmuthes zu sichern, als sie ihm im Jahre 1363 das wichtige Land Tyrol mit Zustimmung der Landstände übergeben hatte.

Während der Belagerung Suleymans wurde das Schloß Margarethen gänzlich zu Grunde gerichtet, bald aber darauf wieder hergestellt, und durch den Cardinal Primas von Ungarn Olai erweitert und verschönert.

In den Tagen Ferdinands III. war Rudolph Schmidt, Freyh. v. Schwarzhorn, Besitzer von Margarethen.

Schwarzhorn verschönerte und erweiterte nicht nur das Schloßgebäude und die Gärten, sondern begründete auch den herbeygezogenen

Ansiedlern den Vorstadtsgrund Margarethen \*).

Nach den Freyherrn v. Schwarzhorn kamen die Grafen v. Sonnau in den Besitz von Margarethen, von welchen Letzteren der Sonnenhof mit seinem Epitale, und das große Bräuhaus entstand.

Im Jahre 1733 stunden nur noch wenige, und größtentheils geringe Häuser um das Schloß Sonnenhof, und der damahls noch hölzernen Kapelle. Selbst im Jahre 1770 noch, war nur bloß der Garten und die Menagerie des Freyherrn v. Löschenkohl das einzige bedeutende Gebäude auf dieser Grundanlage.

Zugleich mit Nikolsdorf und den nächst liegenden Vorstadtsgründe Matzleinsdorf wurde das Gut der Grafen v. Sonnau im Jahre 1727 von dem Wiener Stadt-Magistrate erkauft, welcher nun Orts- und Grundherrschaft ist, und sich nur über zwey Häuser in der Gries- und langen Gasse (Nr. 86 und 105) mit den P. P. Dominicanern in Wien, in den grundbücherlichen Rechten theilt.

Reinprechtsdorf oder Kampersdorf

---

\*) Ein Thorbogen zeigte 1578, das Jahr einer bedeutenden Zunahme, und gleich darneben eine Inschrift, welche mit 1666, das Jahr der Schwarzhorn'schen Bauten und Verschönerungen aussprach.

soll die Grundbenennung seinem ältesten Herrn und Besitzer, nämlich der angesehenen Bürgerfamilie der Kamperdorfer \*) verdanken.

Die älteste bisher entdeckte Spur, der Benennung Reinprechtsdorf, erscheint in einer, an die frommen Frauen des grauen Ordens zu St. Nikolai auf der Landstraße, im Jahre 1363 erlassenen Urkunde.

Gleichzeitig mit dem Vorstadtsgrunde Spittelberg oder Kroatendörfel erkaufte der Wiener-Stadt-Magistrat im Jahre 1745 den Grund Reinprechtsdorf von dem Bürgerspital, und untersteht nun demselben in allen Zweigen der Personal- und Realgerichtsbarkeit.

Angrenzend an den Vorstadtsgrund Reinprechtsdorf liegt der Grund Hundsturm, in früheren Zeiten in der Ried genannt.

Die heutige Benennung Hundsturm dürfte von dem allda, wie in Erdberg bestandenem Rüdenhaus, für die Jagdbelustigung in dem nahen k. k. Lustschlosse Schönbrunn, hergeleitet werden.

---

\*) Einer aus diesen Kamperdorfern fiel im Jahre 1408 in den Zwist, um die Vormundschaft über Albrecht V., zwischen Leopold dem Stolzen und Ernst dem Eisernen, mit dem Bürgermeister Worauf, auf dem Schweinsmarke durch des Hinterschwert.



Vermuthlich war einstens entweder der Thurm (nämlich das heutige Herrschaftsgebäude) selbst, oder ein anderes an diesem Orte nahe gelegenes Gebäude, das schon besprochene Rüdtenhaus.

In der zweyten türkischen Belagerung vom Jahre 1683 legten die Türken in diesem Thurme ein Vorraths-Magazin an, welches sie bey der übereilten Flucht zurücklassen mußten, von deren mannigfaltigem Reichthume mancher Arme, der mit einer zahlreichen Familie hier aufräumend nach Hause tragen half, für seine Lebenszeit wohlhabend wurde.

Der Schaumburgerhof, auch Schaumburgergrund, ein Starhemberg'sches Schloß sammt Garten, wurde im Jahre 1726 zum Edel-sitze erhoben, und im Jahre 1808 förmlich in einen Vorstadtsgrund umgebaut.

Die einstigen Besitzer dieses Grundes, die Grafen v. Schaumburg, hatten beinahe das ganze Land ob der Enns; erloschen aber schon im Jahre 1559 mit dem Grafen Wolfgang II., dessen einzige Tochter sich mit Erasmus von Starhemberg vermählte, woraus die drey Starhemberg'schen Linien: Rüdiger, Gundacker und Heinrich abstammen.

Neben diesem Schaumburgerhof besaßen die gedachten Grafen auch mehrere Häuser in der Stadt, aus welchen, nämlich der Schaum-

burgerhof in der Stadt, am neuen Markte, mit dem dahinter gelegenen, zur nahen Stallburg gehörigen Sattel- und Zugmagazin, (die sogenannte Zaumburg) zum Kloster und Kirche der Kapuziner vom Kaiser Mathias umzubauen bestimmt, und auch im Jahre 1622 der Bau desselben angefangen wurde.

Die in diesem Polizey-Bezirk liegenden neuen Vorstadtgründe haben drey Linien-Ausgänge, nämlich: die Hundsthurmer-Linie, 3750 Schritte von der Stadt entfernt, die Matzleinsdorfer-Linie, 3900 Schritte von der Stadt entfernt und die Favoriten-Linie, 2670 Schritte von der Stadt entfernt.

Von der Matzleinsdorfer-Linie führt die Hauptstraße über den Wienerberg nach Innerösterreich, Italien u. s. w.

An dieser Straße befindet sich links der Armenfünder-Hügel, der heutige Hinrichtungsplatz \*), und unweit davon die Bildsäule der schmerzhaften Mutter Gottes, gewöhnlich das Räderkreuz genannt.

---

\*) In den ältesten Zeiten geschahen die Hinrichtungen auf dem Hofe und dem hohen Markte in der Stadt.

Erst im Jahre 1488 wurde auf dem Armenfünderhügel ein Galgen aufgerichtet. Unter Kaiser Joseph II. wurde dieses Hochgericht abgeschafft, und erst im Jahre 1805 wieder eingeführt.

---

Zur Handhabung der polizeylichen Gegenstände\*), welche auf Ruhe, Ordnung, Sicherheit und öffentliche Anständigkeit etc. Bezug haben, besteht für die, in diesem Polizey-Bezirk, inner der Linie liegenden Vorstadtsgründe Wieden, Schaumburgergrund, Hugelbrunn, Laurenzerggrund, Matzleinsdorf, Hundsthurm, Neupreßsdorf, Nikolsdorf und Margarethen, die

k. k. Polizey-Bezirks-Direktion  
auf der Wieden, Hauptstraße, Nr. 191,  
welcher aber noch besonders für diese volkreichen  
Vorstädte

der k. k. Polizey-Bezirks-Arzt,  
Herr Med. Doctor, Joseph Singer,  
wohnhaft auf der Wieden, Hauptstraße Nr. 191.  
u. Herr M. Dr. Heincr. Stockhammer, suppl.  
wohnhaft auf der Wieden, Franzensgasse Nr. 469.

der k. k. Polizey-Bezirks-Wundarzt,  
Herr Joseph Mastailier,  
wohnhaft auf der Wieden, Hauptstraße Nr. 184.

Die k. k. Polizey-Bezirks-Hebamme,  
Frau Rosina Koller,  
wohnhaft in Matzleinsdorf, Hauptstraße Nr. 43.  
untergeordnet sind.

---

\*) Die eigentlichen Polizey-Gegenstände sind zu verschiedenartig, als daß sich hier, um für den Geschäftsmann nicht weiträufig zu werden, eine vollkommene Darstellung derselben anbringen ließe.



Da die Justiz-Verwaltung in den Bezirken der Vorstädte Wien's, beinahe keinen Theil des Wirkungskreises der k. k. Polizey-Direktion mehr ausmachen, und der Einfluß derselben auf diese Geschäfte so viel wie möglich beseitiget bleiben soll, so besteht in Ansehung derselben für die in acht Bezirke getheilten zahlreichen Wiener Vorstadtgründe, nach einer allerhöchsten Entschließung vom Jahre 1793, für die minderwichtigeren Rechtsverhandlungen, als Schuldklagen unter 25 fl., Hauszins- und Ausziehstreitigkeiten, ferner zur gütlichen Beilegung auch wichtigerer Rechtsstreite 2c. 2c. in jedem Polizey-Bezirk eine eigene

magistratische

### Gerichts-Verwaltung,

welche unter dem Vorsey eines Herrn Magistrats-Rathes, über die bey den Grundgerichten Wieden, Hugelbrunn, Laurenzergrund, Nikolsdorf, Matzleinsdorf, Reinprechtsdorf, und Margarethen angebrachten mündlichen Beschwerden, gegenwärtig in dem Gerichtshause, auf der Wieden, Neumannsgasse Nr. 189, an bestimmten Wochentagen die Gerichtssitzungen zur Entscheidung oder gütlichen Ausgleichung der Klage führenden Partheien, abhält.

## Grundgerichte.

Von jeden, in diesem Polizey-Bezirk liegenden Vorstadtsgrunde, werden aus den haussässigen Bewohnern desselben, ein Grundrichter und mehrere Beisitzer und Ausschüsse erwählt, welche mit dem besoldeten Gerichtsschreiber, zur Verwaltung des Gemeinde-Vermögens, und der sonstigen Local-Angelegenheiten, als: Beleuchtung, Straßen-Erhaltung, Feuerlösch-Vorkehrungen 2c. 2c. das Grundgericht bilden.

Diese Grundgerichte befinden sich für nachstehende Vorstadtsgründe:

Wieden, in der Hauptstraße Nr. 3.

Schaumburgergrund, in der Favoriten-Linienstraße Nr. 73.

Hungelbrunn, an der Wiedner-Hauptstraße Nr. 7.

Laurenzergrund, in der Laurenzergasse Nr. 2.

Matzleinsdorf, in der Hauptstraße Nr. 52.

Hundsthurm, in der Hauptstraße Nr. 88.

Meinprechtsdorf, in der Langengasse Nr. 5.

Nikolsdorf, in der Hauptgasse Nr. 34 u. 35.

Margarethen, in der Hauptstraße Nr. 148.

und unterstehen unmittelbar der betreffenden Ortsobrigkeit; in Ansehung der öffentlichen Sicherheit aber, der betreffenden k. k. Polizey-Bezirks-Direktion.

## Gerichtsbarkheit.

Nach dem Jurisdictions-Normale vom Jahre 1783, ist jeder Bürger, wenn er auch in dem Bezirke einer fremden Herrschaft wohnt, dem Wiener-Stadt-Magistrate unterworfen, jene Individuen aber, welche das Bürgerrecht nicht haben, unterstehen mit der Civil-Gerichtsbarkheit derjenigen Ortsherrschaft, in deren obrigkeitlichen Bezirke sie wohnen.

In Ansehung der politischen Geschäftszweige und ortsherrschaftlichen Rechte hingegen, als: Gewerbs-Verleihung, Conscription &c. &c., worunter auch die Ausübung der Gerichtsbarkheit in schweren Polizey-Übertretungen gehöret, unterstehen alle Bewohner eines ortsherrschaftlichen Bezirkes, ob sie Bürger sind, oder nicht, der eigentlichen Ortsobrigkeit.

## Ortsobrigkeit

über die, in diesem Polizey-Bezirk liegenden Vorstadtgründe Wieden, Hungelebrunn,



Laurenzergrund, Nikolsdorf, Matzleinsdorf, Reinprechtsdorf und Margarethen, ist der hiesige Stadt-Magistrat (Amtskanzley in der Stadt, Wipplingerstraße, Nr. 385), welchen sämmtliche Bewohner dieser Gründe, Bürger oder Nichtbürger auch mit der Gerichtsbarkeit in schweren Polizey-Übertretungen untergeordnet sind. Rückfichtlich der Vorstadtsgründe Schaumburgergrund und Hundsthurm, dann des Freyhauses Nr. 1 auf der Wieden, als Herrschaft Conradsward, werden mit Ausnahme der Gerichtsbarkeit in schweren Polizey-Übertretungen, welche dem Wr. Stadt-Magistrate übertragen ist, alle übrigen ortsherrschaftlichen Rechte, von den genannten Herrschaften ausgeübt.

Die Amts-Kanzley der Herrschaft Schaumburgergrund, befindet sich im Schaumburgerhof Nr. 50.

Die Amts-Kanzley der Herrschaft Hundsthurm, befindet sich am Hundsthurm, in der Schloßgasse Nr. 1.

Die Amts-Kanzley der Herrschaft Conradsward, rückfichtlich des Freyhauses Nr. 1, auf der Wieden, befindet sich im genannten Freyhause-Hof Nr. 5, Stiege Nr. 23.

### Criminal-Gerichtsbarkeit.

Diese wird ohne Ausnahme von dem hiesigen Stadt-Magistrate ausgeübt. Der Amts-

ort befindet sich in der Stadt am hohen Markt  
Nr. 545 (das Criminal-Gerichtshaus genannt.)

## Grundbuchsherrschaft.

Die Grundbuchsobrigkeit, welcher das Grundbuch über den Besitzstand der ihr unterthänigen Realitäten, die Person, die jedesmalige Veränderung, dann die Rechte und Lasten derselben, 2c. 2c. zu führen obliegt, und deren es oft mehrere über einzelne Häuser gibt, fertigt dem Grund-Untertthane den Gewährbrief über das Eigenthum der Realität, den Pfandbrief über das Darlehen 2c. 2c. aus, und sichert ihn zugleich für den Besitz, des was immer für Namen habenden unbeweglichen Eigenthums, welches in die bey jeder Grund-Obrigkeit oder Grundbuchs-Herrschaft bestehenden Bücher, als: Grundbuch, Gewährbuch, Saßbuch 2c. eingetragen wird.

---

# **Eintheilung**

der in diesem Polizey = Bezirke bestehenden  
**Grundbuchs-Herrschaften.**

---

## **Vorstadtgrund W i e n.**

### **Magistrat.**

Zu diesem gehören die Häuser von Nro. 2 bis 26, von Nr. 40 bis 54, 57, von Nr. 59 bis 67, von Nr. 132 bis 136, von Nr. 148 bis 152, von Nr. 157 bis 209, von Nr. 212 bis 220, von Nr. 224 bis 662, von Nr. 665 bis 685, von Nr. 692 bis 708, dann Nr. 713.

### **Herrschaft Conradswerd.**

Das Haus Nro. 1.

### **Bürgerhospital in Wien.**

Zu diesem gehören die Häuser von Nro. 27 bis 38.

### **Magistrat, u. Bürgerhospital von Wien.**

Das Haus Nr. 39.



Magistrat und Johannitter Ritter-Orden.

Zu diesem gehören die Häuser, Nr. 55, 99, 100, 101, 117, 118, 130, 131, dann von Nr. 137 bis 145.

Johannitter Ritter-Orden.

Zu diesem gehören die Häuser, Nr. 56, 58, dann von Nr. 68 bis 98, von Nr. 102 bis 116, von Nr. 119 bis 129, Nr. 146, 147, und 664, von Nr. 686 bis 691, von 709 bis 712, endlich von Nr. 714 bis 717.

Kaiserl. Königl.

Über die Häuser, von Nr. 153 bis 156.

Magistrat und Hft. Jägerzeile \*).

Über die Häuser, Nr. 210 und 211.

Magistrat u. Pfarre zu Hütteldorf.

Das Haus Nr. 221.

Pfarre zu Hütteldorf.

Über die Häuser, Nr. 222, 223 und 663.

Vorstadtgrund

Schaumburgergrund.

Herrschaft Schaumburgerhof \*\*).

Über die Häuser von Nr. 1 bis 90.

---

\*) Herr v. Seegenthal.

\*\*) Herr Graf Gundacker v. Starhemberg.

Vorstadtsgrund  
H u n g e l b r u n n.

Magistrat.

Über die Häuser Nr. 1, 2, dann von Nr. 6  
bis 11.

Magistrat u. Hft. Jägerzeile.

Über die Häuser, Nro. 3 und 5.

Ständisch Frey.

Das Haus, Nr. 4.

---

Vorstadtsgrund  
L a u r e n z e r g r u n d.

Magistrat.

Über die Häuser, von Nr. 1 bis 17.

---

Vorstadtsgrund  
M a t z l e i n s d o r f.

Magistrat.

Über die Häuser, von Nr. 1 bis 93, von Nr.  
97 bis 122, dann von Nr. 124 bis 131.

Magistrat, u. Stifts-Hft. Schotten.

Über die Häuser, Nr. 94, 96 und 123.

Stiftsherrschaft Schotten.

Das Haus, No. 95.

---

Vorstadtgrund

N i k o l s d o r f.

Magistrat.

Über die Häuser, von No. 1 bis 48.

---

Vorstadtgrund

M a r g a r e t h e n.

Magistrat.

Über die Häuser, von No. 1 bis 85, von No.  
87 bis 104, von No. 106 bis 154.

Magistrat u. P. P. Dominikaner in Wien.

Über die Häuser, No. 86 und 105.

---

Vorstadtgrund

R e i n p r e c h t s d o r f.

Magistrat.

Über die Häuser, von No. 1 bis 24.

---



Vorstadtsgrund

H u n d s t h u r m.

Herrschaft Hundsturm.

über die Häuser, von Nr. 1 bis 153.

---

## Uebersicht

der, für die in diesem Polizey-Bezirk liegenden  
Vorstadtsgründe, bestimmten  
**Pfarr = Eintheilung.**

---

### Vorstadtsgrund W i e d e n.

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Karl von Boromä,  
am Glacis.

Die Häuser, von Nr. 1 bis 6, von Nr. 19 bis  
131, von Nr. 499 bis 505, von Nr. 524 bis 560,  
Nr. 664, von Nr. 683 bis 691, von Nr. 709 bis  
712, dann von Nr. 714 bis 717.

Zur  
Pfarrkirche  
bei den heil. Schutzengeln.

(Auch bei den P. P. Paulanern genannt.)

Die Häuser, von Nr. 7 bis 18, von Nr. 132 bis  
211, von Nr. 243 bis 324, von Nr. 329 bis 366,  
von Nr. 370 bis 375, von Nr. 415 bis 426, von Nr.  
494 bis 498, von Nr. 506 bis 523, Nr. 602 u. 607,  
von Nr. 654 bis 662, von Nr. 665 bis 677, dann  
Nr. 713.

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Florian,  
in Matzleinsdorf.

Die Häuser, von Nr. 212 bis 242, von Nr. 376  
bis 414, von Nr. 436 bis 454, von Nr. 590 bis 592,  
von Nr. 603 bis 606, Nr. 616 und 617, von Nr.  
627 bis 653, dann Nr. 663 und 678.

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Joseph,  
in Margarethen.  
(Auch Sonnenhof-Kirche genannt).

Die Häuser, von Nr. 325 bis 328, von Nr. 367  
bis 369, von Nr. 427 bis 435, von Nr. 455 bis 493,  
von Nr. 561 bis 589, von Nr. 593 bis 601, von Nr.  
608 bis 615, von Nr. 618 bis 626, von Nr. 679  
bis 682 von Nr. 692 bis 708 dann Nr. 718.

---

Vorstadtgrund  
Schaumburgerhof.

Zur  
Pfarrkirche  
bei den heil. Schutzengeln.  
(Auch bei den P. P. Paulanern genannt.)  
Die Häuser, von Nr. 1 bis 90.

---



Vorstadtsgrund  
**H u n g e l b r u n n.**

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Florian,  
in Matzleinsdorf.  
Die Häuser, von Nr. 1 bis 11.

---

Vorstadtsgrund  
**Laurenzergrund.**

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Florian,  
in Matzleinsdorf.  
Die Häuser, von Nr. 1 bis 17.

---

Vorstadtsgrund  
**Matzleinsdorf.**

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Florian,  
in Matzleinsdorf.  
Die Häuser, von Nr. 1 bis 131.

---

Vorstadtsgrund  
N i k o l s d o r f.

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Florian,  
In Matzleinsdorf.  
Die Häuser, von Nr. 1 bis 48.

---

Vorstadtsgrund  
M a r g a r e t h e n.

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Joseph,  
in Margarethen.  
(Auch Sonnenhof-Kirche genannt.)  
Die Häuser, von Nr. 1 bis 173.

---

Vorstadtsgrund  
R e i n p r e c h t s d o r f.

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Joseph,  
in Margarethen.  
(Auch Sonnenhof-Kirche genannt.)  
Die Häuser, von Nr. 1 bis 24.

---

Vorstadtgrund  
Hundsturm.

Zur  
Pfarrkirche  
zum heil. Ioseph,  
in Margarethen.  
(Auch Sonnenhof-Kirche genannt.)

Die Häuser, von Nr. 1 bis 153.

---



Vorstadtgrund

W i e d e n.

---

Handwritten text, likely a title or header, appearing as faint, mirrored characters.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as faint, mirrored characters.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as faint, mirrored characters.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as faint, mirrored characters.

## Alt-Wiedner Hauptstraße.

### Haus Nr.

- 1 Fürstlich. Starhemberg'sches Freyhaus.  
— Amt's-Kanzley der Herrschaft Conrad's  
werd, im 5. Hof, Stiege Nr. 23.

### Hauskapelle.

- Herrn Mayer's Kaffehaus.  
— Wundarzten's-Offizin.  
— Gasthaus.  
2 — — Wenzel Schrittwieser.  
3 — — } Ignaz Leibenfrost.  
4 Zur goldenen Sonne, }  
— Grundgericht.  
5 Zum Pelikan, Ferdinand Krippel.  
6 Zum goldenen Adler, Anna Bartl und Ka-  
tharina Reif.  
7 Zu den vier Jahreszeiten, Maria Braun.  
8 Zum goldenen Bären, die Knechtlein'schen  
Erben.  
— Einkehrwirthshaus.  
9 — — Katharina Moser.  
— Apotheke zur heil. Dreyfaltigkeit.



- 10 — — Mathias Lehrner.
- 11 Zum goldenen Kreuz, Franz Franz.  
— Einkehrwirthshaus.
- 12 Zum rothen Rößel, Benedikt Schludermann.  
— Einkehrwirthshaus.
- 13 Zur Kohlkreunze, } Johann u. Joseph Treidl.
- 14 — — }
- 15 Zum grünen Kranz, Vinzenz Heller.
- 16 — — Mathias Mayer.  
— Wundarztenz-Offizin.
- 17 — — Ignaz Buchwein.
- 18 — — Georg Berner.
- 19 — — Eleonora v. Nantorp.
- 20 — — Franz Thomas.
- 21 Zu den drey goldenen Kronen, Franziska  
Kautsch.  
— Einkehrwirthshaus.
- 22 Das Margaretha Schmidt'sche Waisenstift-  
haus.  
— Herrn Saver's Kaffehhaus.
- 23 Zur rothen Ente, Leopold Hauer.  
— Einkehrwirthshaus.
- 24 Zum goldenen Lamm, Johann Freyh. v. Pas-  
qualati.  
— Gasthaus.
- 25 — — Kaspar Schmidt.
- 26 Zum goldenen Och, Karl Ritter Pelfer  
v. Fürnberg.  
— Gasthaus.

## Am Glacis.

- 27 Zum goldenen Lamm, Johann Freyh. v. Pasqualati.  
28 K. K. politechnisches Institut \*).

## Karls-gasse.

- 29 — — Mathias Holl.  
30 — — Johann Reimann.  
31 — — Christoph Grollmann.  
32 — — Anton Mittrenga, Parf. u. Destil.  
33 — — Ferdinand Schuh.  
34 — — Georg Bocker.  
35 Zum Kaiser Joseph, Wenzel Storch.

## Alleegasse.

- 36 — — Jakob Bertsche.

---

\*) Im Jahre 1815 wurde von Sr. jetzt regierenden Majestät dieses Institut gegründet, und im November des selben Jahres in dem hiezu eigends neu erbauten prächtigen Gebäude (zwischen der Karls-Kirche und der Hauptstraße der Vorstadt Wieden), der Anfang zu den Vorlesungen gemacht.

Dieses Institut enthält als Lehranstalt zwey Abtheilungen, nämlich:

a) Die Commerzstelle für die Lehrgegenstände zur gründlichen Ausbildung für die Geschäfte des Handels.

## Paniglasse \*).

- 37 — — Anton D b st.
- 38 — — Franz Mazocatto.
- 39 — — Magdalena Grill.
- 40 — — Benjamin Coulon.
- 41 — — Franz Thomas.
- 42 — — M. Anna Artiny.
- 43 — — Jakob Schauer.
- 44 Zum heil. Florian, Joseph Hornung.
- 45 Zum grünen Baum, Elisabeth Wiede-  
mann.
- 46 Zum goldenen Sieb, Michael Mayer.
- 47 — — Johann Drtner.
- 48 Zum rothen Apfel, Franz Nowatscher.
- Gasthaus.

---

b) Die Technische, für die physisch-mathematischen Wissenschaften in ihren Anwendungen auf die technischen Ausübungen und Geschäftszweige.

Die damit verbundene Realschule enthält in zwey Jahrgängen diejenigen Lehrgegenstände, welche für die ersterwähnte höhere Abtheilung des Instituts die nöthige Vorbereitung leisten, übrigens auch im Allgemeinen für eine gewöhnliche bürgerliche Ausbildung zureichen.

- \*) Die Panigl- oder Plenklergasse ist aus den Gassen auf der Wieden wohl die älteste bekannte, und wird schon im Jahre 1411 urkundlich erwähnt. Die Gasse steht jetzt zum Theil auf dem alten, einst die Vorstädte umschlossenen Graben.



- 49 — — Carolina Klaus.  
 50 — — Megid Klanninger.  
 51 — — Nicolaus Lacsony Edler v. Fal-  
 kusfalva.  
 52 — — Joseph Räckl.  
 53 — — Anton Langhammer.  
 54 Zum braunen Hirschen, Joseph Reichel.  
 — Gasthaus.

### Alleegasse.

- 55 — — Franz Gruber.  
 56 — — Joseph Geist.  
 57 — — Johann Georg Danninger, k. k.  
 Hof=Bronze=Fabrikant.  
 58 — — Josepha Fleischmann.  
 59 — — Anna Maria Illich.  
 60 — — Eduard Wenderoth.  
 61 — — Johanna Edle v. Dickmann.  
 62 — — Joseph Seitz.

### Taubstummengasse.

- 63 — — Joseph Schmöllert.  
 64 — — Johann Hüttner.

### Alleegasse.

- 65 — — Leopold Pöle v. Pöltenberg,  
 Doktor der Rechte.

- 66 — — Franz Graf.  
 67 Waschhaus zur k. k. Theresianischen Ritter-  
 Academie gehörig.  
 68 — — Johann Georg Haslinger.  
 69 — — } Joseph Angeli.  
 70 — — }  
 71 — — Anton Mallanotti.  
 72 — — Franz Feiler.  
 73 — — Joseph Steinebach, Doktor der  
 Rechte.  
 74 — — Franz Ehrenberger.  
 75 — — Friedrich Edler v. Teyber.  
 76 — — Anna Neuhauser.  
 77 Zum heil. Joseph, Juliana Weißhappel.  
 — Gasthaus.

### Wohllebengasse \*).

- 78 — — } Johann Jakesch.  
 79 — — }  
 80 — — Joseph Harmer.  
 81 — — Carl Lander.  
 82 — — }  
 83 — — } Joseph Untersteiner.  
 84 — — Johann Gunkel.

\*) Diese Gasse erhielt ihre Benennung von dem jetzt verstorbenen, um die Verschönerung der Stadt und der Vorstädte, und um das Bauroesen überhaupt verdient gewordenen Wiener Bürgermeister, Stephan Edler v. Wohleben.

- |    |   |   |                     |
|----|---|---|---------------------|
| 85 | — | — | } Gräfin v. Palsfy. |
| 86 | — | — |                     |
| 87 | — | — |                     |
| 88 | — | — |                     |

— Druckerey des lithographischen Instituts nächst  
der k. k. Burg.

- 89 — — Franz und Alois Pranter.  
90 — — Se. königl. Hoheit Erz h. Franz  
von Modena.

### Alteegasse.

- 91 Zu den zwey Schimmeln, Markus Volk.  
— Gasthaus.  
92 — — Anton Obst.  
93 — — Wilhelm Leschen, bürgl. Klavier-  
Instrumentenmacher.  
94 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Thomas Edler v. Ca-  
pellini, Med. Dr.  
95 — — Barbara Frey v. Bechard.  
96 — — Franz Vogel.  
97 — — Anton Schmidt.  
98 } Pfarrhof und Stifshaus.  
99 }

### Pfarrkirche \*).

Zum heil. Carl von Boromä.

---

\*) Zu diesem würdigen Denkmale legte der allerdurchlauch-  
tigste Stifter Karl VI. Kraft seines Gelübdes, wegen  
Abwendung der im Jahre 1713 gewütheten Pest, im



## Am Glacis.

- 100 — — Die Frühwirth'schen Erben.  
 — K. K. priv. Gewehr-Fabrike.  
 101 — — Antonia Gotth.  
 102 Zum Mondschein, Konrad Graf, k. k. Hof-  
 Fortepianomacher.  
 — Gasthaus.  
 103 — — Anna Hofmann.  
 104 — — Michael Hofer.
- 

Jahre 1716 den von dem Bischofe zu Neutra, Ladislaus Grafen Erdödy, geweihten Grundstein.

Nachdem dieses großartige geistliche Gebäude im Jahre 1736 seine Vollendung erreicht hatte, wurde die Kirche von dem Cardinal Graf Kollonitsch im J. 1736 feyerlichst eingeweiht, und dann denen von Prag hiezu eigens berufenen Ordensbrüdern der ritterl. Kreuz-Herren mit dem rothen Sterne zur Verwaltung anvertraut. Sie ist die prächtigste unter allen Kirchen Wiens, und hat auch eine sehr schöne Lage, auf einer Anhöhe mit der Vorderseite gegen die Stadt gekehrt, unfern der einstmaligen Stätte des ritterl. Hospitals zum heil. Geist, und heil. Anton.

Den Entwurf hiezu machte Fischer v. Erlach, unter dessen Aufsicht auch der Bau von Philipp Martinelli ausgeführt wurde.

Im Jahre 1783 wurde diese Kirche St. Carl zu einer Pfarr-Kirche erhoben.

Heugasse.

- |                                 |                                                             |                                         |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 105                             | — —                                                         | Joseph und Magdalena Müller.            |
| 106                             | — —                                                         | Anna Katharina Nürnberger.              |
| 107                             | — —                                                         | } Gräfin v. Palffy.                     |
| 108                             | — —                                                         |                                         |
| 109                             | — —                                                         | Wenzel Joseph Ritter v. Sallaba.        |
| 110                             | — —                                                         | Martin Bayer.                           |
| 111                             | (Waschhaus u. Küchengarten), Joseph Fürst v. Schwarzenberg. |                                         |
| 112                             | Zum Sultan, M. Anna Plenker.                                |                                         |
| 113                             | — —                                                         | Franz Kretlinger.                       |
| 114                             | — —                                                         | Barbara Buchfelder und Ursula Streintz. |
| 115                             | Zum weißen Kreuz,                                           |                                         |
| —                               | Gasthaus.                                                   | } Barthol. Schmidt.                     |
| 116                             | — —                                                         |                                         |
| 117                             | — —                                                         | Franz Dietrich.                         |
| 118                             | — —                                                         | Friedrich Freyh. v. Massenbach.         |
| 119                             | — —                                                         | Katharina Bach.                         |
| 120                             | — —                                                         | Wilhelmine Schimper.                    |
| 121                             | — —                                                         | Heinrich Schimper.                      |
| — K. K. priv. Zuckerraffinerie. |                                                             |                                         |
| 122                             | — —                                                         | Anna Ditz und Fried. Toppel.            |

Gaßgasse.

- |     |   |   |                      |
|-----|---|---|----------------------|
| 123 | — | — | Joseph Marquart.     |
| 124 | — | — | Wilhelm Aug. Gosmar. |
| 125 | — | — | Martin Steinhäuser.  |

## Seugasse.

- 126 — — }  
 127 — — } Wilh. August Sosmar.  
 128 — — }  
 — K. K. priv. Zuckerraffinerie.

## Feldgasse.

- 129 — — Constanzia Kießling.  
 130 — — Joseph Schmöllert.  
 131 — — Mathias Strohbecker.

## Favoritten = Linienstraße.

- 132 Eisgrube.  
 133 Zum blauen Pelikan, Anna Merkel.  
 134 — — Joseph Bösel.  
 135 — — Ignaz Schaller.  
 136 — — Johann Bösel.  
 137 Zum Ritter St. Georg, }  
 138 — — } Gabriel Ignaz Frey-  
 139 — — } herr v. Lang.  
 140 Zur goldenen Rose, Carl und Vinzenz Pat-  
                     zinger.  
 — Gasthaus.  
 141 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Jakob Hoare.  
 142 — — Sebastian Feuerbach.  
 143 — — Johann Bauer.  
 144 — — Thomas Striegl.



- 145 Zum Bienenkorb, Lucas Scarian.  
 146 — — Mathias Sedlaczek.  
 147 Zu den 2 Schimmeln, Georg Schwenk.  
 — Gasthaus.  
 148 }  
 149 } K. K. Linien-Amts-Gebäude.  
 150 }  
 151 }  
 152 — — Johanna Danhauser.  
 — K. K. Landesbef. Möbelfabrik.  
 153 } K. K. Fuhrwesens-Kaserne.  
 154 }  
 155 K. K. Fuhrwesens-Kanzley.  
 156 K. K. Theresianische Ritter-Academie \*).

\*) Im Jahre 1746 erkaufte das Collegium der Jesuiten den gewöhnlichen Sommerplatz vom hiesigen Hofe, die k. k. Favoritte genannt, mit allem linkerhand an der Straße liegenden, und dazu gehörigen Gebäuden, und auch außer der Mauer liegenden Gründe, Weingärten, Eisgrube, Wasserstube &c., um hier eine Erziehungs-Anstalt für den jungen Adel nach der Art des adelichen Collegiums zu Rom, errichten zu können.

Der Kaiserin Maria Theresia war diese Absicht erwünscht, und noch im nämlichen Jahre wurde der Plan von diesem adelichen Erziehungs-Institut allgemein bekannt gemacht; zum Rector des Theresiums wurde der Priester Ludwig Dehal, aus dem Orden der Jesuiten bestellt, und zum Protektor dieses Collegiums Fürst v. Khevenhüller ernannt.

- 157 Zum Kleeblatt, Lukas Pototschny.  
 — Gasthaus.  
 158 — — Joseph Plechlinger.  
 159 — — Johann Zwiauer.  
 160 — — Franz Badstuber.  
 161 Zum Ebenaus, Theresia Lindner.  
 162 K. K. Taubstummen-Institut \*).

---

Im Jahre 1750 wurde die Reitschule, bald darauf das Theater, und auch ein botanischer Garten angelegt. Im Jahre 1755 wurden von den jüngeren, die älteren Zöglinge getrennt, und ihnen das schon im Jahre 1755 neu aufgeführte Gebäude eingeräumt. Im Jahre 1778 wurde die Em. S a v o y'sche Ritter-Academie mit dem Theresianum vereint, und nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens, dem Orden der P. P. Miaristen übergeben.

Im Jahre 1782 löste Kaiser Joseph II. diese vereinte adelige Stiftungs-Anstalt auf, und übergab die Stiftlinge an ihre Eltern zur eigenen Erziehung. Im J. 1797 stellte Se. Maj. Kaiser Franz die unter M. Theresia bestandene Ritter-Academie wieder in ihrem vorigem Umfange her, und vertraute diese Bildungs-Anstalt der Obforge den Priestern des P. P. Miaristen-Ordens.

\*) Dieses Institut hat seine Entstehung dem Kaiser Joseph II. zu verdanken, welcher den Weltpriester, Johann Stork, nach Paris abschickte, um von dem dortigen Taubstummen-Institute die Lehrart der Zeichensprache sich eigen zu machen.

Arme taubstumme Knaben und Mädchen werden un-

- 163 — — Anton Behsel, Bau-Inspektor.  
 164 — — Johann Graf.  
 165 Sr. Durchl. Ferdinand Prinz von Sachsen-Coburg.  
 166 } K. K. Suss haus und Artillerie-Cass-  
 167 } serne.  
 168 — — Andreas Falkenberger.  
 169 — — Gerhard Carl Brants, Med. Dr.  
 170 — — Alexander Graf v. Nako.  
 171 — — Mathias Fessel.

### Gemeindegasse.

- 172 Zur weißen Schwanne, Jakob Hochmuth.  
 — Gasthaus.  
 173 — — Franziska Zimmermann.  
 174 — — Karl Westhauser.  
 175 — — Anton Barzal.

### Neumannsgasse \*).

- 176 — — Johann Haller.  
 177 — — Adam Stock und Rosina Holzer.

---

entgeltlich, Vermögliche gegen ein angemessenes Honorar in der Religion, im Schreiben und Rechnen u. unterrichtet. Die Mädchen erhalten auch Unterricht in den gewöhnlichen weiblichen Arbeiten.

\*) Die Benennung dieser Gasse gründet sich von dem reichen und baulustigen Großfuhrmann Herrn Neumann her.



## Platzgasse.

178 — — Johann Brandt.

## Neumannsgasse.

179 — — Gerhard Carl Brants, Med. Dr.

## Kirchenplatz.

180 — — Michael Wieser.

## Pfarrkirche \*)

bei den heil. Schutzengeln.

(Auch bei den P. P. Paulanern genannt.)

## Kirchengasse.

181 Pfarrhof.

182 — — Sigmund Anton Steiner.

---

\*) Im Jahre 1627 wurden von Ferdinand II. auf Empfehlung der Herzoge von Baiern und Lothringen der Paulaner Orden in Wien aufgenommen, und ihnen auf der Wieden zwischen Weingärten ein bequemer Platz zum Kirchen- und Klosterbau, wozu der junge König Ferdinand selbst den Grundstein legte, angewiesen.

Die Kirche wurde im Jahre 1631 von dem Bischofe Breuner eingeweiht. Im Jahre 1784 erfolgte die Aufhebung des Paulaner Ordens, und die Kirche wurde dann zur Pfarrkirche erhoben.

183 Gemeindehaus des Vorstadtgrundes  
Wieden.

— Grundgerichts-Kanzley.

— Pfarrschule.

184 — — Joseph Stadler.

— K. K. Polizey-Bezirks-Wundarzt.

### Alt-Wiedner Hauptstraße.

185 — — Joseph Kaspar Schwindler.

186 — — Johann Rosenitsch.

### Platzgasse.

187 — — Michael Hagen.

188 — — Kajetan Selch.

189 — — Ignaz Schabinger und Johann  
Gesparr.

190 Zum Fluß Jordan, die Winneguth'schen  
Erben.

### Alt-Wiedner Hauptstraße.

191 — — Die Augenstein'schen Erben.

— K. K. Polizey-Bezirks-Direktion.

— K. K. Polizey-Bezirks-Arzt.

— Gasthaus.

192 — — Johann Haller.

— Herrn Dichtler's Kaffehaus.

193 — — Joseph Lang.

194 — — Anna Loydl.

## Schlüsselgasse.

- 195 — — Friedrich Kugler.  
196 — — Adam Fink.  
197 — — Franz Hamp.  
198 — — Georg Eibel.

## Alt-Wiedner Hauptstraße.

- 199 — — Katharina Löw.  
200 Zum goldenen Schlüssel, Elisabeth Fell-  
meyer.  
— Gasthaus.  
201 — — Andreas Ritter.  
202 — — Joseph Groo.  
203 — — Joseph Winter und Mathias  
Kerschbauer.  
204 — — Georg Dürbeck.

## Mayerhöfelgasse.

- 205 Zum kleinen Mayerhof, Johann Keppel-  
müller.  
206 — — Leopold Hofmann.  
— Musik-Schule der Wiedner Haupt-Pfarre.  
207 — — } Die Graf v. Džolinský'schen  
208 — — } Erben.  
209 — — Peter Troufelle.

## Alt-Wiedner Hauptstraße.

- 210 — — Anna Mohrschütz.



- 211 — — Johann Heinrich Freyh. v. Sey-  
müller, k. k. priv. Großhändler.  
212 — — Johann Furlinger.

### Trappelgasse.

- 213 — — Karl Reindl.  
214 — — } Michael Müllner.  
215 Der Trappelhof, }  
216 — — Joseph Wöfl.

### Alt = Wiedner Hauptstraße.

- 217 — — Jakob Greibert.  
— Wundarzts-Offizin.  
218 Zum blechernen Thurm, Ferd. Striebl.  
— Einkehrwirthshaus.

### Blecherne Thurmstraße.

- 219 — — Georg Freyh. v. Pfister.

### Blechernes Thurmfeld.

- 220 — — Michael Müllner.  
221 — — Joseph Nowotny.  
222 — — Theresia Lehner.  
223 — — Joseph Lager.

## Alt = Wiedner Hauptstraße.

- 224 Zum rothen Kreuz, Karl Schulz.  
— Einkehrwirthshaus.  
225 Zum Markstein, Christoph Sugl.  
226 — — Theresia Pipper.  
227 — — Ferdinand Striebl.

## Piaristengasse.

- 228 P. P. Piaristen Zinshaus.  
229 P. P. Piaristen-Kloster.

## Kirche \*)

zur heil. Thella.

## Alt = Wiedner Hauptstraße.

- 230 Klostergebäude der P. P. Piaristen.  
231 Zum goldenen Hirschen, Carl Katzmayer.  
— Einkehrwirthshaus.  
232 Zur blauen Säule, Anna Eiser.  
233 — — Karl Camilla.  
234 Zu den drei Lerchen, Joseph Kugel.  
— Gasthaus.

---

\*) Diese Kirche wurde im Jahre 1754 sammt dem Collegium der P. P. Piaristen ganz neu erbauet.

- 235 Zum weißen Hahn, Anna Wandrasch.  
 — Gasthaus.  
 236 — — Ignaz Scherrer.  
 237 — — Philipp Meiser u. Joseph Fidler.

### Klagbaumgasse \*).

- 238 — — Alexander Rosenberger.  
 239 — — Jakob Hummel.

### Alt-Wiedner Hauptstraße.

- 240 Zum silbernen Einhorn, Anton Charnotzky v. Charlottenburg.  
 — Gasthaus.  
 241 — — Georg Deininger.  
 242 (Genannt das abgebrannte Haus), Karl Freyherr v. Seussau.  
 — K. K. Kreis-Amt W. u. W. W.  
 — Apotheke zum heil. Florian.  
 — Weinschank.  
 243 — — Anton Pichler.

---

\*) Diese Gasse erhielt zum Andenken des unter Kaiser Joseph II. aufgehobenen dritten Spitals auf der Wieden, zum heil. Job am Klagbaum genannt, welches schon im Jahre 1267 mit einer Kirche zur Ehren Maria Heimsuchung erbauet war, die Benennung Klagbaumgasse.



- 244 — — Michael Knappe.  
 245 Zur goldenen Weintraube, Georg Huber.  
 — Gasthaus.  
 246 — — Georg Fleischmann.  
 247 Zum grünen Baum, Joh. Georg Precht.  
 — Gasthaus.  
 248 Zum Ritter St. Georg, Joseph Neumayer.  
 249 Zur goldenen Kugel, Stephan Steiger.  
 — Gasthaus.  
 250 Zum General Loudon, Joseph Buchwein.  
 251 Zu den zwey goldenen Löwen, Franz Dirr.  
 — Einkehrwirthshaus.  
 252 — — Joseph Lorant.  
 253 Zum silbernen Löwen, Benedikt Bogler.  
 254 — — Georg Berner.  
 255 — — Johann Tüttner.  
 256 Zur weißen Rose, Joseph Hammerschmidt.  
 — Gasthaus.  
 257 — — Die Graßl'schen Erben.  
 258 Zum schwarzen Adler, Joseph Angeli und  
 Frau Thomas.  
 — Wundarzten's-Offizin.

### Obere Schleifmühlgasse.

- 259 — — Mathias Hummel.  
 260 Zum blauen Wolf, Theresia Eggert.  
 — Gasthaus.  
 261 — — Franziska Rautsch.

## Neu-Wiedner Hauptstraße.

- 262 Zum heil. Paulus, Aloisia Schranzhofen.  
 263 — — Johann Kleinschütz.  
 264 Zum Egyptischen Joseph, Lambert Reidl.  
 265 Zu den sechs Schimmeln, Joseph Bürger.  
 266 — — Johann Leange.  
 267 Zum englischen Gruß, Ignaz Lipp.  
 268 Zum blauen Karpfen, Andreas Partl.  
 — Kaffehaus.  
 269 Zum schwarzen Bock, Joseph Edler v. Man-  
 quet.  
 — Gasthaus und öffentlicher Tanz-Saal.  
 270 Zur Festung Belgrad, Friedrich Simon.  
 271 Zum Frauenbild, Joseph Bürger.  
 — Apotheke zum goldenen Einhorn.

## Waaggasse.

- 272 — — Franz K. Brabee.  
 273 — — Aloys Meillinger.  
 274 — — Franz Winkler.  
 275 Zum blauen Hechten, Hermann Blumauer.  
 — Herrn Mausberger's Buchdruckerey.  
 (Justiz-Kanzley der Herrschaft, Freygrund an der kleinen  
 Schwedat.)  
 — Einkehrwirthshaus.

## Unterergasse.

- 276 — — } Die Meißl'schen Erben.  
 277 — — }

## Sehtengasse.

- 278 — — Anton Katusch.  
279 — — Martin Wirth.  
280 — — Joseph Socher.  
281 — — Franziska Matzeneder.

## Untergasse.

- 282 Zum blauen Anker, Joseph Wachtl.  
283 — — Martin Schaffer.  
284 — — Erasmus Kößler.  
285 Zum Mohren, Barbara Koschnick.  
286 Zu Maria Hilf, Math. Hess.  
287 — — Martin Braun.  
288 — — Anna Ruwald.  
289 — — Leopold Schüller.  
290 — — Johann Franz.  
291 Zum Helm, Johann Helmer.  
292 Zum römischen Kaiser, Theresia Waldhelm.  
293 — — Franz Dewelaß und Anton  
Neubauer.

## Waaggasse.

- 294 Zur goldenen Waag, Kaspar Renner.  
— Gasthaus.  
295 Zum goldenen Gewicht, Joseph Anton Mit-  
tich.  
296 Zur Fortuna, Heinrich u. Moisa Hönig.  
— Wundarztes-Offizin.



## Preßgasse.

- 297 — — Wenzel Zenner.  
 298 — — Anna Reich.  
 299 Zur Stadt Wien, Josepha Schwarz.  
 300 Zu den zwey Elstern, Franz Schuster.  
 301 — — Anna Prinz.  
 302 — — Elisabeth Geiger.  
 303 Zum heil. Joseph, Gottfried Monz.  
 304 — — Joseph Schulz.  
 305 Zu den zwey Reitern, Leonhard Karl.  
 306 Zu Maria Taserl, Philipp Herzinger.  
 307 Zur böhmischen Krone, Katharina Arnold.  
 308 — — Anton Röhrrich.

## Neu-Wiedner Hauptstraße.

- 309 Zur goldenen Presse, Anton Röhrrich.  
 310 — — Benedikt Damböck.  
 — Gasthaus.

## Salvatorgasse.

- 311 — — } Theresia Bugbaum.  
 312 — — }  
 313 — — Elisabeth Hohl.  
 314 Zur schönen Laterne, Barth. Bayer.  
 315 — — Mathias Leibensrost.  
 316 Zur heil. Anna, Martin Braun.

- 317 Zum schönen Ungar, Theresia Kößler.  
 318 — — Joseph Schmid t.  
 319 Zum heil. Leopold, Andreas Kreutz.  
 320 — — Martin Schmid t.  
 321 Zur goldenen Uhr, Joseph Hornung.  
 322 Zum König David, Joseph Mudroch.  
 323 — — Adam Weigand.  
 324 Zum heil. Florian, Joseph Götz.  
 325 — — Anna Staudenrausch.

### Neu-Wiedner Hauptstraße.

- 326 Johann Schneider.  
 327 Zum Mohren, Anton Listhuber, bürgl.  
     Ziegeldeckermeister.  
 328 Zum Ritter, Mathias Lehrner.

### Große Neugasse.

- 329 Zum grünen Dach, Leopold Stummer.  
 — K. K. Waaren-Stempel-Umt Wieden.  
 330 Zum grünen Thor, Mathias Hacker und  
     Franz Hege.  
 331 Zu den drey Sternen, Georg Klein.  
 332 — — Georg Höffinger.  
 333 Zu den drey Engeln, Mathias Kaiser.  
 — Gasthaus.  
 334 — — Johann Nep. v. Bornemissa.  
 335 — — Vinzenz Mosing, Dr. der Rechte.

- 336 Zum Rosenkranz, Georg Wundergruber.  
 337 Zu Jesus von Nazareth, Joseph Brein-  
 helder.  
 338 — — Aloisia Seidl.  
 339 — — Anna Reich.  
 340 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Adam Jakob.  
 341 Zum schwarzen Elephanten, Theresia Beer.  
 — Gasthaus.  
 342 Zum blauen Hirschen, Barbara Firlinger.  
 343 Zum weißen Schwan, Christian Schödl.  
 — Gasthaus.  
 344 — — Joseph Ritter v. Ehrenburg.  
 345 — — Johann Altlechner.  
 346 Zum Öhlberg, Caspar Gruber.  
 347 Zu Maria an guten Rath, Jakob Lang.  
 348 Zum heil. Rochus, Theresia Brucker.  
 349 Beym Röhl, Anna Reich.  
 350 — — Elisabeth Ulmer.  
 351 Zum goldenen Osterlamm, Sebastian Bas-  
 sermann.  
 352 Zur Stadt Manheim, Martin Scherle.

### Rittergasse.

- 353 — — Martin Scherle.  
 354 — — Barbara v. Känel.  
 355 — — Franz Castelli.  
 356 — — Johann Fug.  
 357 — — Regid Unsinn.  
 358 — — Georg Heinrich Hoch.



## Große Neugasse.

359 Zu Maria Taserl, Katharina le Basseur.

## Kapaunergasse.

360 Zu den sieben Sternen, Michael Schuh.

361 — — Maria Anna Danhauer.

362 Zur Stadt Bamberg, Georg Graf.

## Große Neugasse.

363 Zu den drey Haken, Michael Schellshorn.

364 Zum rothen Hahn, Ludwig Mottü.

365 Zum Annaberg, Katharina Zandl.

366 — — Leonhard Pflieger.

## Neu-Biedner Hauptstraße.

367 Zu Maria Krönung, die Ritter'schen Erben.

368 — — Johann Quaisant.

## Kleine Neugasse.

369 — — Martin Guth.

370 — — Franz Scolaut.

371 Zum Vergnappen, Nikolaus Bayer.

372 Zum Fruchtbaum, Christina Preiß.

- 373 Zum Ring, Johann Burger.  
 374 — — Martin Dorisch.  
 375 In der neuen Welt, Johann Langenbacher.

### Schlößelgasse.

- 376 Zum eisernen Mann, Friedrich Edler v. Teyber.  
 377 — — Peter Gianicelli.  
 378 — — Joseph Lamprecht.  
 379 — — Anna Bachner.  
 380 — — Andreas Bachschwall.  
 381 — — Thomas Marek.  
 382 — — Anna Wandrasch.  
 383 — — Joseph Schober.  
 384 — — Johann Ruschitzka.  
 385 — — Nikolaus Konzal.  
 386 — — August König.

### Mittersteig.

- 387 — — Conrad Reschauer.  
 388 Zum Wallfisch, die Jonas'schen Erben.

### Lamprechtsgrund.

- 389 — — } Die k. k. Actien-Gesell.  
 390 — — } schaft Phorus.

391 — —  
 392 — —  
 393 — —  
 394 — —  
 395 — —  
 396 — —  
 397 — —  
 398 — —  
 399 — —  
 400 — —  
 401 — —  
 402 — —  
 403 — —

Die k. k. Actien-Gesellschaft Phorus.

### Mittersteig.

404 — — Johann Hummel.  
 405 — — Anna M. Kronfeld.  
 406 — — Kaspar Schmidt.  
 407 — — Martin Berger.  
 408 — — Ignaz Lachner.  
 409 — — Andreas Ratisch.  
 410 Zum goldenen Hirschen, Carolina Kumpfer.  
 411 — — Valentin Dirz.  
 412 — — Leopold Wacher.  
 413 — — Joseph Pollak.  
 414 — — Johann Ernst.



## Kleine Neugasse.

- 415 — — Joseph Lechner.  
416 Zum goldenen Schlüssel, Georg Wächter.  
417 Zum guten Hirten, Magdalena Gesser.  
418 Zum goldenen Löwen, Michael Wuester.  
— Gasthaus.  
419 Zu Maria Treu, Mathias Weiß.  
420 Zur großen Bethen, Theresia Wittman.  
421 — — Anna Fallie u. Johann Bauer.  
422 Zur Sonne, Joseph Armon.  
423 Zur Stadt Bethlehem, Regina Pulver-  
müller.  
424 Zum Aug Gottes, Dominik Klaus.  
425 Zum weißen Berg, Jakob Guckas.  
426 — — Rosalia Loderer und Georg  
Schilling.

## Neu-Wiedner Hauptstraße.

- 427 Zur goldenen Taube, Georg Hausner.  
— Gasthaus.  
428 — — Georg Seibert.  
429 Zur ungarischen Krone, Anton Haidmann.  
— Gasthaus.  
430 Zu den zwey goldenen Tauben, Rosa Jo-  
hannes.  
431 — — Mathäus Lipp.

## Straußengasse.

- 432 — — Barbara Meindl.  
 433 — — Michael Junke.  
 434 — — Michael Eberl.

## Neu-Wiedner Hauptstraße.

- 435 Zum goldenen Strauß, Mathias Kemetner.  
 — Gasthaus.

## Ziegelofengasse.

- 436 — — Viktoria Reich.  
 437 — — Joseph Sagortz.  
 438 — — Franz Egger.  
 439 — — Leopold Lechner.  
 440 Zur heil. Dreysaltigkeit, Georg Mackel.  
 441 — — Michael Schlichtinger.  
 442 — — Wenzel Maleck.  
 443 Zum guten Hirten, Anton Macher.  
 444 Zum rothen Apfel, Georg Mackel.  
 445 — — Peter Knoth.  
 446 Zum Finken, die Trutter'schen Erben.  
 447 — — Thomas Frauendorfer.  
 448 — — Sebastian Zimmer.  
 449 — — Maria Blabinger.  
 450 — — Franz Ohlerer.  
 451 — — Die Schönbach'schen Erben.

- 452 — — Leonhard Eichhammer.  
 453 — — Joseph Fromayer.  
 454 — — Mathias Huber.

## Neu-Wiedner Hauptstraße.

- 455 Zum goldenen Wallfisch, Joseph Solterer.  
 456 Zum heil. Rochus, Sebastian Antoniotti.  
 457 Zum heil. Franz de Paul, Anna M. v. Kemperlein.  
 458 Zum goldenen ABC, Johann Dellerparth.  
 — Gasthaus.  
 459 — — Elisabeth Kraus, Paul Moser  
 und Anna Gutmann.  
 460 — — Sebastian Schmidt.  
 461 — — Joseph Zappe.  
 462 — — Den Huber'schen Erben.  
 463 Zu den drei Herzen, Michael Knapp.  
 464 Zum goldenen Ritter, Johann Desö.  
 465 — — Joseph Wiskozill.  
 466 — — Joseph Pokall.  
 467 Zum goldenen Zepter, Michael Luschnier.  
 468 — — Theresia Rautner und Josepha  
 Köstler.  
 469 — — Johann Lang.  
 470 Zum rothen Krebsen, Anna Stauden-  
 rausch.  
 471 — — Joseph Zeilinger.



## Lange gasse.

- 472 Dem Erzbischof zu Wien gehörig.  
 473 Zum Regal, }  
 474 Zur silbernen Kugel, } Christoph Hanke.  
 475 Zum grünen Jäger, Ferdinand Seis.  
 — Gasthaus.  
 476 Zum grünen Kranz, Johann Jäcker.  
 477 — — Philipp Kiotte.  
 478 — — Franz Schöller jun.  
 479 — — Anton Schöller sen.  
 480 — — Die Samper'schen Erben.

## Wildemanngasse.

- 481 Zum wilden Mann, Ignaz Kapner.  
 — Gasthaus.  
 482 — — Anton Wallner.  
 483 Zur heil. Anna, Anton Ringfeld.  
 484 Zum Blumenstock, Joh. Georg Schmid.

## Lange gasse.

- 485 — — Franz Leutgeb.  
 486 — — Melchior May.  
 487 — — Anton Huber.  
 488 — — Joseph Storch.  
 489 — — Franz Hauk.

- 490 — — Ferdinand Schrott.  
 491 — — Joseph Marschas.  
 492 — — Johann Leibenfroß.  
 493 Die Heumühle.  
 494 — — Joseph Schuller.  
 495 Zum grünen Papperl, Joseph Nagel und  
 Anton Storch.  
 496 — — } Adam Schuller.  
 497 — — }

## Schiffgasse.

- 498 Zum goldenen Schiff, Anna Rigatt.  
 499 — —  
 500 — — Franz Jäger, k. k. Hof- und  
 bürgl. Steinmeßmeister.  
 501 — — Martin Fauernick.  
 502 — — Joseph Savonith.  
 503 — — Johann Frank.  
 504 Zum guten Hirten, Stephan Terret.  
 505 — — Karl Heidrich.  
 506 — — Adam Wüllny.  
 507 Zur Flucht nach Egypten, Wolfgang Grü-  
 ner.  
 508 — — Michael Weichenberger.  
 509 — — Franz Fischer.

## Neu = Wiedner Hauptstraße.

- 510 — — Die Uebl'schen Erben.  
— Gasthaus.  
511 Zum goldenen Wagen, Joseph Moser.  
512 Zum Kahlenberg, Michael Weichenberger.  
513 — — Friedrich Süß.  
514 Zum Abendmahl, Wenzel Betzwarz, bürgl.  
Lebzelter.  
515 — — Mathias Hummel.  
516 Zum goldenen Stück, die Deimel'schen  
Erben.  
517 Zum Krappen, Franz Becziczka.  
— Gasthaus.  
518 Zu Adam und Eva, Johanna Fink.  
519 Zu Maria Empfängniß, Klara Rehle.  
520 Zu den drey Laufern, Ignaz und Karl Klein.  
521 Zum Schußengel, Michael Winkler.

## Obere Schleifmühlgasse \*).

- 522 — — Ignaz Maber.

---

\*) Das auf der Wieden ehemals als Rippol'sches, dann  
als Mühlfeld'sches Gartengebäude bekannte Gut, die  
Schleifmühle nächst dem Wienflusse genannt, hat  
nebst einigen Häusern, aus denen sie besteht, der oberen  
und untern Schleifmühlgasse, die heutige Be-  
nennung gegeben.



- 523 — — Adam Schuller.  
 — Herrn Germ's Kaffehaus.

### Adlergasse.

- 524 — — Joseph Enttenreich.  
 525 Zu Maria Hilf, Anton Uhl.  
 526 — — Michael Schuyer.  
 527 — — Johann Knoll.  
 528 — — Simon L'a a.

### Untere Schleifmühlgasse.

- 529 Zum goldenen Fasel, Joseph Stiberger.  
 — Gasthaus.  
 530 — — Michael Gruber.  
 531 Zur silbernen Kette, Franz Knopf.  
 532 — — Karl v. Sales.  
 533 — — Sebastian Boldrini.  
 534 — — Simon Eora.  
 535 Die Schleifmühle, Georg Reinhart.

### Mühlbachgasse.

- 536 — — Joseph Hübsch.  
 537 — — Gottfried Vogner.  
 538 — — Gregor Schöberl.

## Wienstraße.

- 539 Die neue Bärenmühle, Franz Burger.  
— Weinschanz.  
540 Zum schwarzen Bären, Franz Jäger.  
— Gasthaus.  
541 — — Andreas Schafrauth.  
542 — — Stephan Reneis.  
543 Zum Lustschützen, Sophie Fusser.  
— Gasthaus.  
544 — — Joseph Schranzhofer.  
545 — — Barbara Sisch.  
546 Zum grünen Lamm, Karolina Freyin v.  
Wetzlar.  
— Herrn Adolph's k. k. priv. Buchdruckerey.  
547 Zum rothen Adler, Anton Haidmann.  
— Wundarzten's-Offizin.

## Untere Schleifmühlgasse.

- 548 — — Joseph Hübsch.  
549 — — Die Knöchelschen Erben.

## In der Schleifmühle.

- 550 — — Johann Nerber.  
551 — — Leopold Chimani.  
552 — — Die Holl'schen Erben.

|     |           |   |   |              |
|-----|-----------|---|---|--------------|
| 553 | —         | — | } | Philipp Löw. |
| 554 | —         | — |   |              |
| —   | Gasthaus. |   |   |              |
| 555 | —         | — |   |              |

## Wienstraße.

|     |             |   |                        |
|-----|-------------|---|------------------------|
| 556 | Zum Gansel, | } | Jakob Högler und Frie- |
| —   | Gasthaus.   |   |                        |

557 — —

558 — — Jakob Högler.

559 — — Philipp Alois Handt.

560 — —

561 — —

562 — —

563 — —

564 — —

565 — —

566 — —

|     |   |   |   |               |
|-----|---|---|---|---------------|
| 567 | — | — | } | Mathias Reiß. |
| 568 | — | — |   |               |

569 Zum schönen Garten, Barbara Langer.

570 Zum Ebenaus, Johann Graber.

571 Zum goldenen Hirsch, Agnes Haberl.

— Gasthaus.

572 Bey den drey Artischoten, Anna Geistlich.

573 — —

|     |                    |   |               |
|-----|--------------------|---|---------------|
| 574 | Zur goldenen Rose, | } | Andreas Lang. |
| 575 | — —                |   |               |

— Franz Berger.



- 576 Zur Johannes = Zunge, Theresia Braun.  
bach und Ludwig Muziegla.  
577 — — Elisabeth Floßmann.  
— Gasthaus.  
578 Zu den drey Rittern, Georg Prankl.  
579 Zum Ritter St. Georg, Elisabeth Frey.  
580 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Elisabeth Stran-  
ger.  
581 Zum schönen Bauern, Martin Roth.  
582 — — Georg Schweitzer.  
583 Zum Sonntagsberg, Kaspar Lechler.  
584 Zum Annaberg, Karl Pusch,  
585 Zum Schloßfel, Johann Hummel.  
586 Zum Kirschbaum, Katharina Masarey.  
587 Zum Hasel, Joseph v. Heimerl.  
— Gasthaus.  
588 Zum heil. Johann, Amalia Krenzer.  
589 — — Anna Putz.

### Trappelgasse.

- 590 — — Michael Müllner.  
Zwischen Nr. 214 u. 215.  
591 — — Joseph Cajetan Schödl.  
Oberhalb Nr. 224.

### Alt. Wiedner Hauptstraße.

- 592 — — Georg Kautsch.  
Zwischen Nr. 230 u. 231.

## Franzensgasse.

- 593 — — Anna Hofmann.  
Neben Nr. 468.
- 594 — — Joseph Herbst.
- 595 — — { Philipp Heinrich Werthmül-
- 596 — — { ler v. Ellg.
- 597 — — Franz Erdödy.
- 598 — — { Philipp Heinrich Werthmül-
- 599 — — { ler v. Ellg.
- 600 — — Vinzenz Mully.
- 601 — — Philipp Heinrich Werthmüller  
v. Ellg.

## Gemeindegasse.

- 602 Zur Flora, Anton Wurtzinger.  
Neben Nr. 193.
- Bade-Anstalt.

## Trappelgasse.

- 603 — — Johann Biango.  
Neben Nr. 213.
- 604 — — Franz Knorr.
- 605 — — Theresia Trost.
- 606 — — Michael Müllner.

## Favoritenstraße.

- 607 — — Anton Kalsner.  
Zwischen Nr. 158 u. 159.

## Krongasse.

- |     |   |   |                               |
|-----|---|---|-------------------------------|
| 608 | — | — | Elisabeth Eder.               |
|     |   |   | Neben Nr. 429.                |
| 609 | — | — | Johann Bernklau.              |
| 610 | — | — | Elisabeth Eder.               |
| 611 | — | — | Anton Zimmerl.                |
| 612 | — | — | Franz Zimmerl.                |
| 613 | — | — | Joseph Wachtl.                |
| 614 | — | — | Georg Wächter.                |
|     |   |   | — Gasthaus.                   |
| 615 | — | — | Anton Holley.                 |
| 616 | — | — | Andreas Eiser.                |
| 617 | — | — | Georg Leiner.                 |
| 618 | — | — | Joseph Storch.                |
| 619 | — | — | Leopold Franz Schönninger.    |
| 620 | — | — | Ferdinand Matzky.             |
| 621 | — | — | Friedrich Siebertz.           |
| 622 | — | — | Simon Sohn.                   |
| 623 | — | — | Witus Uggay.                  |
| 624 | — | — | Franz Hemmrich.               |
| 625 | — | — | Moisia Forthofer v. Herzfeld. |
| 626 | — | — | Anton Haidmann.               |

## Hartmanngasse.

- |     |   |   |  |
|-----|---|---|--|
| 627 | — | — |  |
| 628 | — | — |  |
| 629 | — | — |  |
| 630 | — | — |  |
| 631 | — | — |  |
| 632 | — | — |  |
- }

Georg Hartmann.



## Mittersteig.

633 — — Alois Mißbach.

## Hartmannngasse.

|     |   |   |   |                        |
|-----|---|---|---|------------------------|
| 634 | — | — | } | Vitus Schaffer.        |
| 635 | — | — |   |                        |
| 636 | — | — |   | Franz Helbling.        |
| 637 | — | — |   | Georg Hartmann.        |
| 638 | — | — |   | Conrad Lenhart.        |
| 639 | — | — |   | Mathias Feldmüller.    |
| 640 | — | — |   | Franz Tenz.            |
| 641 | — | — |   | Thomas Ahamensky.      |
| 642 | — | — | } | Johann Georg Hartmann. |
| 643 | — | — |   |                        |

## Alt-Wiedner Hauptstraße.

644 — — Johann Georg Hartmann.

## Piaristengasse.

|     |   |   |                     |
|-----|---|---|---------------------|
| 645 | — | — | Laurenz Strohmayer. |
| 646 | — | — | Franz Tenz.         |
| 647 | — | — | Andreas Klöckl.     |
| 648 | — | — | Joseph Ulrich.      |
| 649 | — | — | Lukas Becht.        |

- 650 — — Johann Dworschak.  
 651 — — Adam Bornschlegl.  
 652 — —  
 — Gasthaus. } Franz Tenz.  
 653 — —

### Fleischmangasse.

- 654 — — } Franz Haydt.  
 655 — — }  
 656 — — Georg Fleischmann.  
 657 — — Michael Gänglberger.  
 — Gasthaus.  
 658 — — Georg Fleischmann.  
 659 — — Karl Roeger.  
 660 — — Joseph Reichl.

### Alt-Wiedner Hauptstraße.

- 661 — — Sebastian Großmayer.  
 Neben Nr. 247.

### Blecherne Thurmgaſſe.

- 662 — — } Joseph Lager.  
 663 — — }

### Heugasse.

- 664 Zum Sonnenaufgang, Karl Ludwig Coste-  
 noble.  
 Oberhalb Nr. 126.

## Schaumburgergasse.

565 Zum Bach, Vinzenz Mully.

Oberhalb Nr. 204.

— Herrn Ulrich's priv. und kreisämthliche Buch-  
druckerey.

— Gasthaus.

566 — — Vinzenz Mully.

## Mayerhöfelgasse.

667 — — Joseph Faus.

Zwischen Nr. 205 u. 206.

## Schaumburgergasse.

668 — — Vinzenz Mully.

669 — — Michael Hoher.

670 — —

671 — — } Alexander Dumas.

672 — —

673 — —

674 — — } Arnold Lejeune.

675 — —

676 — — Joseph Dörner.

677 — — Johann Dworschak.

## Blecherne Thurm-gasse.

678 — — Anton Schulz.

Oberhalb Nr. 224.



## Neu = Biedner Hauptstraße.

- 679 — — Franz Thomas.  
Oberhalb Nr. 497.  
680 — — Simon Cora.  
681 — — }  
682 — — } Konrad Graf.

## Feldgasse.

(Genannt die Sandgestätte.)

- 683 — — Jakob Höfelmayer.  
684 — — Johann Napsky.

## Schaumburgergasse.

- 685 — — Joseph Biedermann.

## In der Sandgestätte.

- 686 — — Philipp Gastinger.  
687 — — Vinzenz Auer.  
688 — — Joseph Faschke.  
689 — — Franz Fröhlich.  
690 — — Peter Freund.  
691 — — Karl Schneider.

## An der Wien.

(Genannt auf den erzbischöflichen Gründen.)

- 692 — — Joseph Klee.

- 693 — — Joseph Ungst.  
 694 — — Johann Kiefmann.  
 695 — — Ferdinand Schrott.  
 696 — — Joseph Blaschke.  
 697 — — Franz Zehentner.  
 698 — — Joseph Böhm.  
 699 — — Johann Kammerlachner.  
 700 — — Johann Nötzl.  
 701 — — Johann Fritz.  
 702 — — Joseph Klee.  
 703 — — Friedrich Sträußle.  
 704 — — Martin Roth.  
 705 — — Joseph Reger.  
 706 — — Jakob Campi.  
 707 — — Elisabeth Ficker.  
 708 — — Martin Minich.

### In der Sandgestätte.

- 709 — — Anton Jakob.  
 710 — — Jakob Witschko.  
       Neben Nr. 712.  
 711 — — Joseph Bonet de Bajard.  
       — K. K. priv. Zuckerraffinerie.  
 712 — — Michael Kastner.

### Mayerhöfelgasse.

- 713 — — Franz Ehrenberger.

## In der Sandgestätte.

- 714 — — Wenzel Wischofsky.  
Neben Nr. 686.

## Wohllebengasse.

- 715 — — Konrad Schmidt.  
716 — — Johann Dworschak.  
Neben Nr. 89.

## In der Sandgestätte.

- 717 — — Georg Rawitzer.

## Längegasse.

(Genannt auf dem erzbischöflichen Gründen.)

- 718 — — Franz Bosch.  
Neben Nr. 488.
-



Vorstadtsgrund

**Schaumburgerhof.**

---

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
540 EAST 57TH STREET  
CHICAGO, ILL. 60637

RECEIVED

DATE RECEIVED  
BY  
FROM

CHICAGO, ILL. 60637

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CHICAGO

540 EAST 57TH STREET

CHICAGO, ILL. 60637

## Schaumburgergasse.

### Haus: Nro.

- |                                  |                                    |   |                                           |
|----------------------------------|------------------------------------|---|-------------------------------------------|
| 1                                | —                                  | — | } Anna Haresleben.                        |
| 2                                | —                                  | — |                                           |
| — Herrn Wiedermann's Kaffehhaus. |                                    |   |                                           |
| 3                                | —                                  | — | Anna Haresleben.                          |
| 4                                | —                                  | — | Johann Kunisch.                           |
| 5                                | —                                  | — | Michael Männer.                           |
| 6                                | —                                  | — | Friedrich Müller und Franziska<br>Gerold. |
| 7                                | —                                  | — | Peter Gianicelli.                         |
| 8                                | —                                  | — | Anna Fug.                                 |
| 9                                | —                                  | — | Franz Piegler.                            |
| 10                               | —                                  | — | Gottfried Walter u. Anton Huf-<br>nagl.   |
| 11                               | Zum Fuchsen, Adalbert v. Roselsky. |   |                                           |
| 12                               | —                                  | — | } Johann Graf v. Keglevich.               |
| 13                               | —                                  | — |                                           |



## Mittelgasse.

14 — — Johann Graf v. Keglevich.

## Feldgasse.

15 Zum großen Christoph, Johann Christoph.

16 — — Caroline Ernst.

17 — — Heinrich Sipple.

18 — — Franziska Manhart.

19 — — Heinrich Drion.

20 — — Georg Birringer.

21 — — Anton Dorfinger.

22 — —

23 — — } Heinrich Drion.

23½ — — }

## Linien-gasse.

24 — —

25 — —

26 — —

27 — —

28 — —

29 — —

30 — —

31 — —

} Johann Graf v. Keglevich.

} Joseph Karl Rosenbaum.

} Mathias Stummer.

## Feldgasse.

- |    |   |   |                      |
|----|---|---|----------------------|
| 32 | — | — | Johann Lampe.        |
| 33 | — | — | Mathias Stummer.     |
| 34 | — | — | Georg Staudigel.     |
| 35 | — | — | Joseph Ziegler.      |
| 36 | — | — | Ferdinand Kirschner. |

## Am Linienwall.

- |    |   |   |                    |
|----|---|---|--------------------|
| 37 | — | — | Elisabeth Pichler. |
|----|---|---|--------------------|

## Starhembergasse.

- |    |   |   |   |                          |
|----|---|---|---|--------------------------|
| 38 | — | — | } | Karl Reindl.             |
| 39 | — | — |   |                          |
| 40 | — | — |   |                          |
| 41 | — | — |   |                          |
| 42 | — | — |   |                          |
| 43 | — | — |   | Joseph Karl Rosenbaum.   |
| 44 | — | — |   | Georg Zoll.              |
| 45 | — | — |   | Johann Michael Rohrmann. |
| 46 | — | — | } | Sigmund Anton Steiner.   |
| 47 | — | — |   |                          |
| 48 | — | — |   | Anna Lichtensteiner.     |
| 49 | — | — |   | Anna Streibl.            |

- 50 — — Anton Graf v. Starhemberg.  
 — Amts- Kanzley der Herrschaft Schaumburgerhof.  
 51 — — Viktorin Haushner.  
 52 — — Anna Pollefürst.  
 53 — — Joseph Hummelberger.  
 — Grundgerichts- Kanzley.  
 54 — — Anton Burg.  
 55 — — Ernest Gisl.  
 56 — — Joseph Hummelberger.  
 57 — — Katharina Olivier.  
 58 — — Friedrich und Evarist Raimon.  
 59 — — Jakob Bausche und Joseph Baumert.  
 60 — — Karl Ehmman.

### Linien-gasse.

- 61 — — Franz Nowotny.

### Starhemberg-gasse.

- 62 — —  
 63 — — } Karl Reindl.  
 64 — — }

### Favoritenstraße.

- 65 Zum braunen Hirschen, Barbara Kantsch.  
 — Gasthaus.



- 66 — — Andreas Körbler.  
 67 — — Johann Georg Lug.  
 68 — — Joseph Ungst.  
 69 — — Friedrich und Evarist Raimon.  
 70 — — Theresia Troll.  
 71 — — Barbara Müller.  
 72 — — Johann Deastowitz..  
 73 — — Anton Burg.  
 — Grundgericht.  
 74 — — Andreas Böckenyi.  
 — Gasthaus.  
 75 — — Georg Weikhard.

### Mittelgasse.

- 76 — — Leopold Fasching.

### Favoritenstraße.

- 77 Zum goldenen Hieschen, Johann Zelinet.  
 78 Zum goldenen Stern, Leander Prasch.  
 — Wundarztenz-Offizin.

### Mittelgasse.

- 79 — — } Joseph Hummelberger.  
 80 — — }  
 81 — — Eva Beringer.  
 82 — — } Franz Fruhauf.  
 83 — — }

## Schaumburgergasse.

- 84 — — } Johann Graf v. Keglevich.  
85 — — }  
86 — — Konrad Bernweiler.  
87 Zur gläsernen Lampe, Karl Wibner.  
88 — — Joseph Nippel.

## Feldgasse.

- 89 — — Franz Müller.  
90 Der Gemeinde Schaumburgergrund ge-  
hörig.
-

Vorstadtgrund  
**H u n g e l b r u n n .**

---



1890

## Alt = Wiedner Hauptstraße.

### Haus Nro.

- |                     |   |                 |
|---------------------|---|-----------------|
| 1 Zum rothen Engel, | } | Franz Brabee.   |
| — Gasthaus.         |   |                 |
| 2 — —               |   |                 |
| 3 — —               |   | Mathias Neuner. |
| 4 — —               |   | Franz K. Mayer. |
| — Kaffeehaus.       |   |                 |

## Rückwärts an dem Felde.

- 5 — — Franz Brabee.

## Alt = Wiedner Hauptstraße.

- 6 Zum weißen Engel, Peter Schabernack.  
— Gasthaus.  
7 Zum grünen Jäger, Joseph Schödl.  
— Grundgericht.

- 8 — — Anton Linsbauer.  
9 Zum Salzküfel, Ferdinand Schuh.  
— Gasthaus.  
10 Zur goldenen Kanne, Michael Winkler.  
— Gasthaus.  
11 Zur Turteltaube, Leopold Mayer.



Vorstadtsgrund  
**Laurenzergrund.**

---

THE  
LIBRARY OF THE  
MUSEUM OF NATURAL HISTORY  
AND  
ZOOLOGY  
OF THE  
CITY OF LONDON  
1871

THE  
LIBRARY OF THE  
MUSEUM OF NATURAL HISTORY  
AND  
ZOOLOGY  
OF THE  
CITY OF LONDON  
1871

## Laurenzergasse.

### Haus Nr.

- 1 Zum heil. Laurenz, Ignaz Marquart.
- 2 — — Joseph Wechtl.
- 3 Zur heil. Dreyfaltigkeit, } Joseph Kempel.
- 4 — — }
- Grundgericht.
- 5 Zur heil. Anna, Michael Rösler.
- 6 — — Thomas Bürger.
- 7 — — Joseph Schneider.
- 8 — — Katharina Steinheim.
- 9 — — Joseph Wechtl.
- 10 Zur Unmöglichkeit, } Joseph Brückelmeier.
- 11 — — } er.
- 12 — — Leopold und Paul Bigler.
- 13 — — Anna Kierer.
- 14 — — Johann Hirschheiter.



## Magleir.dorfer Hauptstraße.

15 Zur Stadt Florenz, Anton Netzel.

## Am Linienwall.

16 — — Jakob Heger.

17 Der Gemeinde Laurenzergrund gehörig.

---

Vorstadtsgrund  
**Matzleinsdorf.**

---

THE  
LIBRARY  
OF THE  
MUSEUM OF  
COMPARATIVE ZOOLOGY  
AT HARVARD UNIVERSITY  
CAMBRIDGE, MASS.



## Hauptstraße.

### Pfarrkirche \*)

zum heil. Florian.

#### Haus Nro.

<sup>1</sup> } Pfarrhof und Schulhaus.  
<sup>2</sup> }

<sup>3</sup> Zum goldenen Fassel, Leopold Kandler.

<sup>4</sup> Zum weißen Lamm, Michael Glässer.

<sup>5</sup> Zum grünen Thor, die Altmann'schen Erben.

#### — Grundgerichts-Kanzley.

<sup>6</sup> Zum rothen Engel,

<sup>7</sup> Zum grünen Jäger, } Karl Westhauser.

<sup>8</sup> Zum braunen Hirschen,

<sup>9</sup> Zum goldenen Mond, Joseph Fett.

<sup>10</sup> Zum Mohren, Andreas Franz.

---

\*) Im Jahre 1709 stand hier eine Kapelle zu Ehren Maria Vermählung, welche aber im Jahre 1725 zu einer Kirche, zu Ehren des heil. Florian erbauet, und im Jahre 1783 zur Pfarrkirche erhoben wurde.

- 11 Zur grünen Weintraube, Elisabeth Götzing-  
ger.
- 12 Zur Flucht nach Egypten, Katharina Bin-  
der.
- 13 Zur grünen Linde, Konrad Hofmann.
- 14 Zur goldenen Rose, Michael Mayer.
- 15 Zum weißen Kreuz, } Joseph Freyh. v. Die-
- 16 — — } trich.
- 17 Zu den drey Lilien, }
- 18 Zur goldenen Birne, die Bogelschen Erben.
- 19 Zum schwarzen Bären, Anton Wörle.
- 20 Zum weißen Schwan, Franz Hildwein.
- 21 Zu den sieben Churfürsten, Konrad Holz-  
meister.
- Einkehrwirthshaus.
- 22 Zum Salzküfel, Johann Furchheimer.
- Einkehrwirthshaus.

## An der Linie.

- 23 } K. K. Linien-Amts-Gebäude.
- 24 }

## Außer der Linie.

- 25 Leichenhof.
- 26 — — Theresia Taut.

## An der Linie.

27 } K. K. Linien = Amts = Gebäude.  
28 }

## Hauptstraße.

- 29 Zum goldenen Stuck, Theresia Preßl.
- 30 Zum schwarzen Ochsen, Peter Komploir.
- 31 Zum guten Hirten, Mathias Holzmeister.
- 32 Zum schwarzen Adler, Norbert Fahry.
- 33 — — Joseph Furchheimer.
- 34 — — Anna Kierer.
- 35 Zum goldenen Pflug, Andreas Dostler.
- 36 Zum goldenen Ring, Wenzel Kopsa.
- 37 Zum schwarzen Bock, Ignaz Held.
- 38 Zu den drey Laufern, Joseph Freyh. v. Dietrich.
- 39 Zum goldenen Adler, Peter Komploir.
- 40 — — Die Schram'schen Erben.
- 41 Zur goldenen Krone, Ewald Bing.
- 42 Zum goldenen Engel, Martin Fessel.
- 43 Zu den drey Haken, die Altmann'schen Erben.
- 44 Zu den drey Königen, Mathias Scheibenreif und Rosalia Dienst.
- 45 Zum schwarzen Elephanten, Rosalia Fröschl.
- 46 Zum heil. Geist, Michael Schweifer.



- 47 Zum goldenen Stern, Anna Haberlander.  
 48 Zur Uhr, Karl Westhauser.  
 49 Zum weißen Wolf, Michael Söb.  
 50 Zum steinernen Krug, Rosalia Dienst.  
 51 Zum goldenen Löwen, Johann Sülz.  
 52 Zum weißen Ochsen, Anton Haberl.  
 — Grundgericht.  
 53 — — Theresia Glässerer.  
 54 — — Joseph Eckert.  
 55 Zur blauen Aute, Ferdinand Forstner.  
 — Gasthaus.  
 56 Zur goldenen Sonne, Anton Haberl.  
 57 Zum goldenen Brunn, Johann Prohaska.  
 — Wundarztes-Offizin.

## Brunngasse.

- 58 — — Johann Lummel.  
 59 — — Die Kilian'schen Erben.  
 60 — — Jakob Weinel.  
 61 — — Anton v. Kernhofer.  
 62 — — Barbara Gröbel.  
 63 — — Anton v. Kernhofer.  
 64 — — German Schnitzer.  
 65 Zu den drei Rosen, die Steiner'schen Erben.  
 66 — —  
 67 Zum grünen Kranz, } Theresia Hofmann.

- 68 — — Theresia Zeitner.  
 69 — — Die Hauch'schen Erben.  
 70 — — Ferdinand Vogt.  
 71 — — Johann Meindl.  
 72 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Ferdinand Vogt.  
 73 — — Anton Dier.  
 74 Zum rothen Anker, Leonhard Dolzer.  
 75 Zu Maria Tafel, Joseph Graber.  
 76 — — Georg Graber.  
 77 — — Anton Dier.  
 78 — — Franz Zeilinger.  
 79 — — Anton Flügner.  
 80 Zum blauen Stern, Mathias Magor jun.  
 81 — — Leopold Bacher.  
 82 Zum heil. Florian, Joseph Rab.  
 83 Zum rothen Thor, Josepha Dragler.  
 84 — — Johann Georg Steck.  
 85 — — Jakob Magor.  
 86 Zum guten Brunn, Johann Bacher.  
 87 (Der Hühnerhof genannt), Simon Beschall.  
 — Floriani-Bad.  
 88 — — Josepha Zeillinger.

### Reinprechtsdorferstraße.

- 89 — — Johann Grienauer.  
 90 — — Georg Weichart.  
 91 Zur weißen Rose, } Leopold Baumgart-  
 92 — — } ner.

93 — — Ignaz Giesauf.

### Ziegelofengasse.

94 — — Andreas Boden.

95 — — Joseph Savonith.

96 — — Johann Georg Karlinger.

97 — — Joseph Flechel.

98 — — } Leopold Baumgartner.

99 — — }

100 Zum goldenen Luchsen, Karl Costenoble.

### Siebenbrünnnerwiese.

101 — — Katharina Lackner.

102 — — Franz Wachts.

103 Zum Einsiedler, Adam Nunner.

104 Zur heil. Dreysaltigkeit, Martin Nafel.

105 — — } Johann Adam.

106 — — }

107 — — Joseph Englisch.

108 — — Georg Donhorn.

109 — — Josepha Menz.

### Brunngasse.

110 — — Mathias Magor sen.

Zwischen Nr. 82 u. 83.

111 — — Johann Heidle.

Zwischen Nr. 84 u. 85.



## Siebenbrünnerwiese.

- 112 — — Philipp Berger.  
113 — — Bartholomäus Magor.  
114 — — Johann Dier.  
115 — — Joseph Matzeneder.  
116 — — Leopold Baumgartner.  
117 — — Joseph Matzeneder.  
118 — — Anton Stehauner.  
119 — — Johann Stehauner.  
120 — — Theresia Bugl.

## Einsiedlergasse.

- 121 — — Mathias Fuchs.  
Neben Nr. 98.

## Siebenbrünnerwiese.

- 122 — — Vitus Bill.

## Florianigasse.

- 123 — — Joseph Savonith.  
124 — — Karl Lang.

## Brunngasse.

- 125 — — Anna Gagoni.  
Zwischen Nr. 85 u. 86.

## Ein siedlergasse.

126 — — Michael Fuchs.

## Florianigasse.

127 — — Johann Schropp.

## Siebenbrünnnerwiese.

128 — — Joseph Thuniot.  
Zwischen Nr. 112 u. 113.

## Brunngasse.

129 — — Joseph Mon.  
Zwischen Nr. 65 u. 69.

## Brunngasse.

130 — — Andreas Berger.  
131 — — Joseph Kaltenhauser.

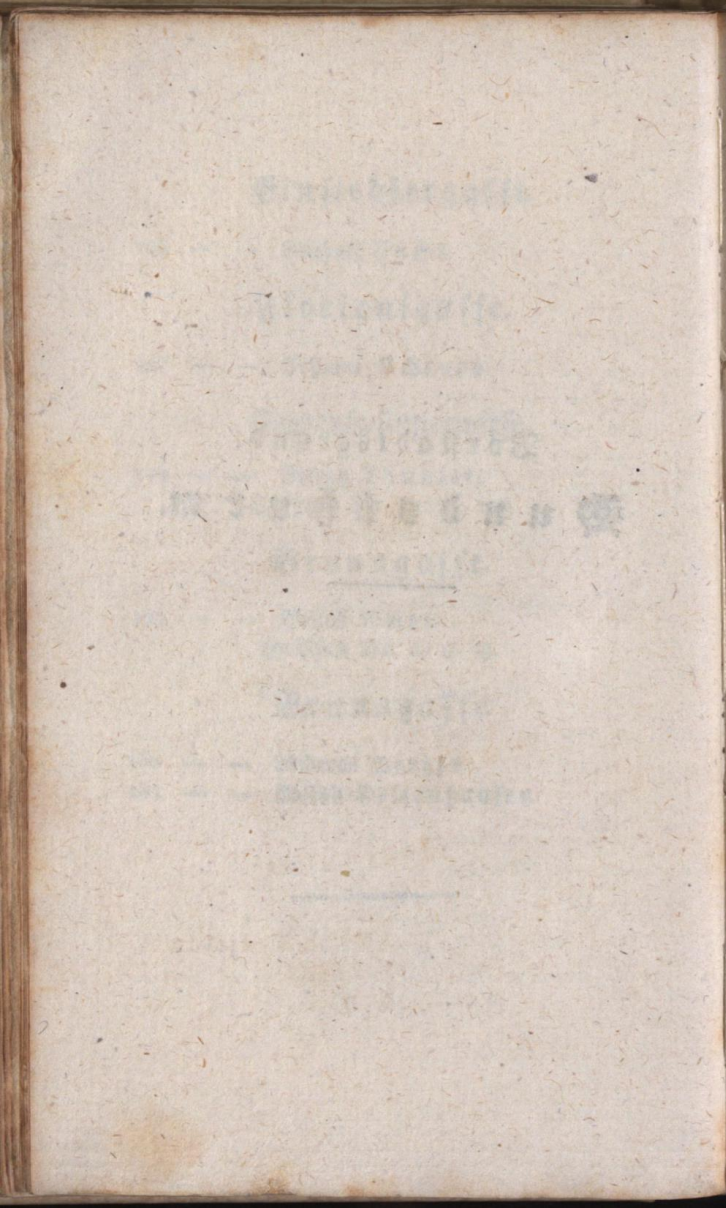
---

Vorstadtsgrund

**H** u n d s t h u r m.

---





## Schloßgasse.

### Haus Nro.

- |   |       |         |                                |
|---|-------|---------|--------------------------------|
| 1 | —     | —       | Anton Gilbert Edler v. Seydel. |
| — | Umts. | Kanzley | der Herrschaft Hundsturm.      |
| 2 | —     | —       | Mathias Wagner.                |
| 3 | —     | —       | Michael Stöckel.               |
| 4 | —     | —       | Franz Wiesenberger.            |
| 5 | —     | —       | Joseph Müllner.                |
| 6 | —     | —       | Georg Kießwirtz.               |
| 7 | —     | —       | Joseph Winkler.                |
| 8 | —     | —       | Gertrud Eichberger.            |

## Ziegelofengasse.

- |    |     |                 |                   |
|----|-----|-----------------|-------------------|
| 9  | —   | —               | Mathias Fug.      |
| 10 | Zum | goldenen Engel, | Jakob Traislampf. |
| 11 | —   | —               | Karl Eichberger.  |
| 12 | —   | —               | Michael Schmidt.  |

# Johannagasse.

|    |   |   |   |                              |
|----|---|---|---|------------------------------|
| 13 | — | — | } | Anton Riegler.               |
| 14 | — | — |   |                              |
| 15 | — | — |   | Thomas Dehler.               |
| 16 | — | — |   | Joseph Kasimir.              |
| 17 | — | — |   | Franz Liebesele.             |
| 18 | — | — |   | Dipolit Kobiersky.           |
| 19 | — | — |   | Anton Bourgeois.             |
| 20 | — | — |   | Johann Windisch.             |
| 21 | — | — |   | Ferdinand Madl.              |
| 22 | — | — |   | Peter Festi.                 |
| 23 | — | — |   | Johann Egger.                |
| 24 | — | — |   | Uloys Jordan.                |
| 25 | — | — |   | Leopold Dirschel.            |
| 26 | — | — |   | Johann Guggen.               |
| 27 | — | — |   | Kaspar Schuster.             |
| 28 | — | — |   | Johann Urner.                |
| 29 | — | — | } | Anton Haut.                  |
| 30 | — | — |   |                              |
| 31 | — | — |   | Alexander Schneider.         |
| 32 | — | — |   | Gustav Alois Mathes.         |
| 33 | — | — |   | Karl Uffenheimer.            |
| 34 | — | — |   | Uloys Mißbach.               |
| 35 | — | — |   | Johann Christoph Bosch.      |
| 36 | — | — |   | Johann Gatter.               |
| 37 | — | — |   | Jakob Sag.                   |
| 38 | — | — |   | Philipp Heinrich Werthmüller |



- 39 — — Peter Streittl.  
 40 — — Karl Friedrich.  
 41 — — Sebastian Bohrmann.  
 42 — — Joseph Gerl.  
 43 — — Joseph Wierg.  
 44 — — } Peter Schuß.  
 45 — — }

## Schloßgasse.

- 46 — — Michael Schmidt.  
 47 — — Michael Schwedl.  
 48 — — Joseph Nigner.  
 49 — — Franz Gartner.  
 50 — — Andreas Mühlhofer.  
 51 — — Theresia Rittenberger.  
 52 — — Anna Berger.  
 53 Zu den heil. drey Königen, Joseph Walz.  
 54 — — Mathias Graber.  
 55 — — } Johann Powollng.  
 56 — — }  
 57 — — Paul Jakob.  
 58 — — Georg Krippel.  
 59 — — Elisabeth Mayer.  
 60 — — Joseph Guth.  
 61 — — Mathias Regner.  
 62 Zum Einhorn, Johann Steiner.  
 63 — — Laurenz Münsterer.  
 64 — — Michael Schweitzer.

- 65 Zum goldenen Einhorn, Susanna Händler.  
 66 — — Johann Schieder.

## Hundsthurmer Hauptstraße.

- 67 Zum Einhorn, Johann Steiner.  
 68 Zum schwarzen Raben, Anton Bauer.  
 69 — — Johann Kappler.  
 70 — — Anton Bruner.  
 71 — — Johann Gruber.  
 72 — — Franz Mayer.  
 73 — — Joseph Freiherr v. Dietrich.  
 74 — — Magdalena Kopf.  
 75 }  
 76 } K. K. Linien-Amts-Gebäude.  
 77 }  
 78 }  
 79 — — Ignaz Gramser.  
 80 — — Stephan Hack.  
 81 Zu Maria Antoni, Johann Kaket.  
 82 — — Johann Englmayer.  
 83 — — Georg Messerer.  
 84 — — Joseph Korton.  
 85 — — Ignaz Schäfer.  
 86 — — Franz Sakner.  
 87 — — Joseph Müller.  
 — Grundgericht, und Grundgerichtes-  
 Kanzley.  
 88 — — Joseph Müller.

- 89 — — Magdalena Welter.  
 — Wundarzten's-Offizin.  
 90 Zu Maria Taserl, Karl Fellenberger.  
 91 Zu Maria Hilf, Johann Panny.  
 92 — — Jakob Eichhorn.  
 93 — — Wolfgang Strauß.  
 94 — — Ursula Wagner.  
 95 — — Barbara Schmidt.  
 96 — — Joseph Börsen.  
 97 — — Anton Pacconary.  
 98 — — Franz Mascharey.  
 99 — — Paul Herter.  
 100 — — Johann Palzelmayer.  
 101 — — Johann Wareschütz.  
 102 — — Paul Kohl.  
 103 — — Johann Gretzinger.  
 104 — — Jakob Traislampel.  
 105 — — Anton Leitgeb.  
 106 Zum weißen Storch, Bernhard Storch.  
 107 — — Joseph Ullm.  
 108 — — Thomas Uhlmann.  
 109 — — Johann Etter.  
 110 Zum goldenen Schiff, Andreas Sackl.  
 111 — — Johann Benedikt.  
 — Wundarzten's-Offizin.  
 112 Zur goldenen Kugel, Vinzenz Streibl.  
 113 — — Anna Grünauer.  
 114 — — Anna Altebert.  
 115 — — Joseph Ullm.



- 116 Zum schwarzen Adler, Anna Berner.  
 117 — — Friedrich Lautsch.  
 118 — — Joseph Fromayer.  
 119 — — Franz Schuh.  
 120 — — Laurenz Eckhardt.  
 121 — — Laurenz Hofer.

### Schmidtgasse.

- 122 — — Johann Georg Reß.  
 123 — — Jakob Ritter.  
 124 — — Johann Georg Mayer.  
 125 — — Johann Steinberger.  
 126 Zum braunen Bären, Barbara Schaffer.

### Schloßgasse.

- 127 — — Michael Rühn.  
 128 — — Anna Powollng.  
 129 — — Anton Gilbert Edler v. Seydel.

### Zwerchgasse.

- 130 — — Die Steinbauer'schen Erben.  
 131 — — Anna Huber.

### Obere Schloßgasse.

- 132 — — Franz Plüch.

- |     |   |   |                 |
|-----|---|---|-----------------|
| 133 | — | — | Andreas Andra.  |
| 134 | — | — | } Franz Lichtl. |
| 135 | — | — |                 |

### Zwerchgasse.

- |     |   |   |                  |
|-----|---|---|------------------|
| 136 | — | — | Konrad Helbling. |
| 137 | — | — | Johann Guth.     |
| 138 | — | — | Thomas Strauß.   |

### Schloßgasse.

- |     |   |   |                        |
|-----|---|---|------------------------|
| 139 | — | — | Anna Schulz.           |
| 140 | — | — | Johann Ebner.          |
| 141 | — | — | Johann Zeitner.        |
| 142 | — | — | Leonhard Ehrensperger. |
| 143 | — | — | Johann Sag.            |
| 144 | — | — | Franz Böhl.            |

### Kugelgasse.

- |     |   |   |                          |
|-----|---|---|--------------------------|
| 145 | — | — | Franz Böhl.              |
| 146 | — | — | Johann Schwarzer.        |
| 147 | — | — | Joseph Zimmerl.          |
| 148 | — | — | Die Wieland'schen Erben. |
| 149 | — | — | Vinzenz Eichinger.       |
| 150 | — | — | Vinzenz Striebl.         |

## Johannagasse.

|     |   |   |                   |
|-----|---|---|-------------------|
| 151 | — | — | } Joseph Schrott. |
| 152 | — | — |                   |
| 153 | — | — | Karl Simonelly.   |

---



Vorstadtgrund  
**Reinprechtsdorf.**

---

322

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

## Hauptstraße.

### Haus Nr.

- 1 Zum Abraham, Kastolus Spött.
- 2 Zum goldenen Lamm, Genovefa Dregler.
- 3 Zum blauen Gitter, Joseph Mader.
- 4 — — Johann Trümper.
- 5 — — Wolfgang Held.

## Blumengasse.

- 6 — — Johann Thoma.
- 7 Zu Maria Hilf, Katharina Graber.
- 8 — — Juliana Schreiner und Franz Seitz.
- 9 — — Franz Hansowitz.
- 10 — — Johann Thoma.

## Reinprechtsdorferstraße.

- 11 Zum goldenen Schlüssel, Johann Gultelmann.



## Zwerchgasse.

- 12 — — Georg Kummerer.  
13 — — Die Ruben'schen Erben.

## Reinprechtsdorferstraße.

- 14 — — } Joseph Schmid.  
15 — — }

## Griessgasse.

- 16 Zum heil. Anton, Josepha Strohmayr  
17 Zum blauen Hirschen, Johann Greiner.  
18 — — Georg Osterrieder.  
19 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Johann Ludwig.  
20 — — Franz Gehirne und Martin  
Holzer.  
21 — — Georg Graber.  
22 — — Jakob Grebl.  
23 — — Franz Berger.  
24 — — Friedrich Pabstmann.

Vorstadtsgrund  
**N i k o l s d o r f.**

---

1870

1871

1872

1873

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1880



## An der Magleinsdorfer = Straße.

### Haus Nr.

- 1 Zum grünen Einhorn, Ferdinand Vogt.

## Nikolsdorfergasse.

- 2 Zum englischen Gruß, Karl Berghammer.  
3 Zu Jesus Maria und Joseph, } Anton Eder.  
4 Zu Joachim und Anna, }  
5 Zum Fischzug, Barbara Rastner.  
— Gasthaus.  
6 — — Franz Haschka.  
7 — — Georg Weber.  
8 — — Franziska Ritz.  
9 — — Mathias Heuchel.  
10 Zum guten Hirten, Franz Gottschöber.

- 11 Zum heil. Florian, } Vinzenz Moser.
- 12 — — }
- 13 Zum heil. Schutzengel, Emanuel Woif.
- 14 — — Barbara Bezwinger.
- 15 Zum schwarzen Adler, Franz Helbig.
- Gasthaus.
- 16 — — Johann Weiß.
- 17 Zur Flucht nach Egypten, Vinzenz Böhm.
- 18 — — }
- 19 Zum heil. Anton, } Joseph Herzog.
- 20 Zu den drey Eichen, Georg Winkler.
- 21 — — Katharina Hönig.
- 22 Zum heil. Joseph, die Schlufer'schen Erben.
- 23 — — Die Helbling'schen Erben.
- 24 — — Ignaz Hafner.
- 25 Zur schönen Laterne, Katharina Sevegnany.
- 26 — — Jakob Dewelak.
- 27 — — Johann Michael Reichlinger.
- 28 — — Anna Zeller.
- 29 Zum heil. Geist, Joseph Herbst.
- 30 Zu den zwey Schimmeln, Joseph Reisen-
- zeh.
- 31 — — Mathias Humz.
- 32 Zum Propheten Elias, Johann Straßbur-
- ger.
- 33 — — Emanuel Woif.
- 34 — — }
- 35 — — } Karl Kaiser.
- Grundgerichte.

- 36 Schul- und Gemeindehaus.  
 37 — — Johann Jack.  
 38 — — Karl Kaiser.  
 39 Zu Maria Taserl, Jakob Anny.  
 40 — — Johann Burghart.  
 41 — — Georg Reiter.  
 42 — — Anna Huber.  
 43 Zum heil. Georg, die Donhorn'schen Erben.  
 44 Zu Maria Treu, Anna Koller.  
 — Gasthaus.  
 45 Zum kleinen Jordan, Johann Kasper.

### An der Magleinsdorferstraße.

- 46 Zum Rhinoceros, Theresia Gutjahr.  
 47 Zum goldenen Schiff, Joseph Weissenberger.  
 48 Zur Arche Noe, Theresia Stangl.
-



35 Schul- und Gemeindefest  
36 — — — — —  
37 — — — — —  
38 — — — — —  
39 — — — — —  
40 — — — — —  
41 — — — — —  
42 — — — — —  
43 — — — — —  
44 — — — — —  
45 — — — — —  
46 — — — — —  
47 — — — — —  
48 — — — — —  
49 — — — — —  
50 — — — — —

51 — — — — —  
52 — — — — —  
53 — — — — —  
54 — — — — —  
55 — — — — —  
56 — — — — —  
57 — — — — —  
58 — — — — —  
59 — — — — —  
60 — — — — —

61 — — — — —  
62 — — — — —  
63 — — — — —  
64 — — — — —  
65 — — — — —  
66 — — — — —  
67 — — — — —  
68 — — — — —  
69 — — — — —  
70 — — — — —

Vorstadtsgrund

**M a r g a r e t h e n.**

---

Georg Friedrich

von der Linde

---



## Neu-Wiedner Hauptstraße.

### Haus No.

- 1 — — Anton Schwarzenbach.  
— Apotheke zum goldenen Löwen.  
2 — — Mathias Weißböck.

## Schloßgasse.

- 3 — — Gottfried Müller.  
4 Zum heil. Joseph, Johann Kraus.  
5 — — Franz Birner.  
6 — — Johann Lechner.  
7 — — Ferdinand Niklasch.  
8 — — Anna Wöb.  
9 — — Johann und Andreas Eder.  
10 — — Bartholomä Engelmann.  
11 Zum goldenen Schlüssel, Johann Lang.  
12 — — Anna Kampoldt.

## Mittersteig.

- 13 — — M. Anna Helbling.

## Brunngasse.

- 14 — — Johann Michael Waldmayer.

## Schloßgasse.

- 15 — — Andreas Eiser.  
16 — — Sebastian Berghofer.  
17 Zur blauen Weintraube, Joseph Hef.  
— Gasthaus.

## Zwerchgasse.

- 18 — — Theresia Gruber.  
19 Zum Sonntagsberg, Thomas Bischof.  
20 Zum Chineser, Ulrich Baader.  
— Gasthaus.

## Schloßgasse.

- 21 — — Die Sehnfelder'schen Erben.  
22 — — Laurenz Ganger.  
23 — — Leopold Weiß.  
24 — — Ignaz Bauhofer.  
25 — — Allegius Braun.  
26 Zur Presse, Genoseva Dregler.

## Hofgasse.

- 27 Zum Aug Gottes, Johann Sitte.  
28 Zum Bodenstein, Michael Haider.

## Schloßgasse.

- 29 Zur Landeskronen, Georg Seiberth und Ignaz Weinwinkler.

## Schloßplatz.

- 30 — — Die Praller'schen Erben.  
— Frau Witwe, Pichler's Buchdruckerey.  
31 — — Candidus Müller.  
— Quartiermeister und Worspans-Kanzley der  
Vorstadt Margarethen.  
— Wundarzten's-Offizin.

## Grießgasse.

- 32 — — Franz Mayer.  
33 — — Johann Tragy.

## Hofgasse.

- 34 Zum grünen Baum, Anna Schulz.  
35 Zum grünen Strauß, Johann Muhr.  
36 — — Michael Schaden.  
37 — — Viktoria Reich.  
38 — — Joseph Fink.

## Gartengasse.

- 39 — — Valentin Dizer.



- 40 — — Johann Schlichtinger.  
 41 Zum Berg Besuv, Heinrich Pfau.  
 42 — — Andreas Mayer.  
 43 — — Johann Bapt. Köfferlein.  
 44 Zu den zwey steinernen Krügen, Anton Hay-  
     dinger.  
 — Gasthaus.  
 45 — — Thomas Bischof.  
 46 — — Theresia Ceregetti.  
 47 — — Mathias Etmäyr.  
 48 Zum Frieden, Johann Köfer.  
 49 — — Stephan Götz.

### Brunngasse.

- 50 — — Philipp Woisk.

### Gartengasse.

- 51 — — } Elisabeth Bardel.  
 52 — — }  
 53 Zur Stadt Baden, } Joseph Reder.  
 54 — — }  
 55 — — Anton Färnhäuser.  
 56 — — Katharina Etmäyr.  
 — Gasthaus.  
 57 — — Sebastian Etmäyr.  
 58 Zum Weinberg, Anna Keimel und die Bulv-  
     schen Erben.  
 59 — — Johann Fink.

- 60 Zur Flucht nach Egypten, Joseph Höpfinger.  
 61 — — Anton Fug.  
 62 — — Anna Rosensteiner.  
 63 — — Emerich Breitzner.

### Griessgasse.

- 64 — — Joseph Wenger.  
 65 — — Joseph Dir.  
 66 Zu den drey Weizenähren, Joseph Wiesgrill.  
 67 — — Franz Stehrer.  
 68 — — Adam Endel.  
 69 — — Tranquilla Casali.  
 70 — — Joseph Zeillinger.  
 71 Zu den zwey lustigen Bauern, Thomas Oberhauser.  
 — Gasthaus.  
 72 — — Johann Georg Constantin.  
 73 Zum Grab Christi, Joseph Konstanz.  
 74 — — Franz Kittler.  
 75 — — Joseph Meder.

### Spengergasse.

- 76 — — Mathias Serp.  
 77 — — Johann Berger.  
 78 — — Joseph Thomas.

## Griessgasse.

- 79 — — Mathias Dragler.  
80 — — Joseph Sailer.

## Reinprechtsdorfergasse.

- 81 — — Georg Adolphy.  
82 — — Johann Georg Giesauf.  
83 — — Leopold Baumgartner.  
84 — — Johann Constantin.

## Griessgasse.

- 85 — — } Anton Koch.  
86 — — }  
87 — — Michael Weidinger.  
88 — — Leopold Thaller.  
89 — — Joseph Braun.

## Schloßplatz.

- 90 Bräuhause-Gebäude.

## Bräuhausegasse.

- 91 Zum heil. Florian, Susana Bachmann.



## Lange gasse.

- 92 — — Johann Baummer.
- 93 — — Joseph Wieländer.
- 94 — — Anton Tugati.
- Grundgerichts-Kanzley.
- 95 — — Georg Fiersching.
- 96 — — Anton Bruckner.
- 97 Zu den zwey Linden, Anna Heim.
- Wundarztenz-Offizin.
- 98 Zum guten Hirten, Georg Böhm.
- 99 Zum Ohlberg, Paul Hauer.
- 100 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Augustin Kobl.
- Gasthaus.
- 101 — — Nikolaus W. A. Lindner.
- 102 Zum Hauer, Paul Schieder.
- Gasthaus.
- 103 — — Nikolaus W. A. Lindner.
- 104 Zu Adam und Eva, Andreas Wettengel.
- Gasthaus.
- 105 — — Johann Georg Hauer.
- 106 Zum weißen Rößel, Leopold Schirmböck.
- Gasthaus.
- 107 — — Joseph Schauer.
- 108 — — Barbara Schenner.
- 109 — — Wendelin Untz.
- 110 Zum großen Sadegut, Bartholomä Fischer.
- Gasthaus und öffentlicher Tanz-Saal.

- 111 Zur Birne, Andreas Sartory.  
 112 Zum rothen Upsel, } Thomas Winkler.  
 113 — — — }  
 114 — — Joseph Bayer.  
 115 Zur goldenen Sonne, Ignaz Bruner und  
 Anna Stöcklmayer.  
 — Gasthaus.  
 116 Pfarrhof.

### Pfarrkirche \*)

zum heil. Joseph.

(Auch Sonnenhof-Kirche genannt.)

- 117 — — Karl Wehringer.  
 118 Zum Ritter St. Georg, Anton Fleisch-  
 mann.  
 — Gasthaus.

---

\*) Diese Kirche wurde im Jahre 1768 erbaut, im Jahre 1771 von dem Erzbischofe Grafen v. Arzt eingeweiht, und von der Kaiserin Maria Theresia der Grundstein gelegt.

Im Jahre 1783 wurde diese Kirche zur Pfarrkirche erhoben, und nun gemeinhin auch die Sonnenhof-Pfarrkirche genannt, welche Benennung wahrscheinlich von dem Grafen Sonau, nämlich dem früheren Besitzer dieses Grundes, und des Gebäudes der Sonnenhof, welches später in ein, nun aber nicht mehr bestehendes Versorgungshaus, in welchem sich eine Kapelle zu Ehren der schmerzhaften Mutter Gottes befand, umgestaltet wurde, herrühren dürfte.

- 119 Zu den 3 Königen, Thomas Goldstein.  
 120 — — Georg Grundl.  
 121 — — Paul Langer.  
 122 — — Adam Hagn.  
 123 Zum schwarzen Adler, Anton Ungar.  
 — Gasthaus.

### An der Wien.

- 124 — — Magdalena Baumgartner.  
 125 — — } Joseph Wieländer.  
 126 Zum schwarzen Bären, } der.  
 — Gasthaus.  
 127 — — } Karl Weyringen.  
 128 — — }  
 129 — — Joseph Wieländer.  
 130 — — Peter Vinciguerra.  
 131 — — Magdalena Leiß.  
 132 — — Adam Bornschlögl.  
 133 — — Anna Heim.  
 134 Zum schwarzen Elephanten, Sebastian Gall.  
 — Gasthaus.  
 135 Zum heil. Geist, die Dietrich'schen Erben.  
 136 — — Leopold Steifer.  
 137 — — Mathias Birong.

### Stärkma chergasse.

- 138 — — Joseph Hellerparth.  
 139 — — Leopold Pragenthaler.



## Lange gasse.

- 140 Zum Herz Jesu, Kasimir Kölsch.
- 141 — — Johann Landzeltl.
- 142 — — Walburga Mayer.
- 143 — — Johann Konstantin.
- 144 Zu Maria Taserl, Andreas Faltenböck.
- 145 — — Johann Bapt. Graber.
- 146 Zum goldenen Berg, Anton Humelhart.
- 147 Zum englischen Gruß, Anton Sandner.
- 148 Zum goldenen Anker, Georg Resch.
- Grundgericht.
- 149 Zum schwarzen Ochsen, Kaspar Neumayr.
- Gasthaus.
- 150 — — Traugott Späth.
- 151 — — Wilhelm Böttcher.
- 152 — — Joseph Fink.
- 153 — — Jakob Fink.
- 154 — — Karl Anderer.
- 155 — — Ignaz Kameth.
- 156 — —
- 157 Zum grünen Thor, } Anton Kautz.

## Bräuhausgasse.

- 158 — — Joseph Weiß.
- 159 — — Georg Falböck.
- 160 — — Engelbert Arnold.
- 161 Wacht- und Feuer-Requisiten-Hütte.

## Schloßplatz.

- 162 — — Wenzel Bühnaler.  
163 — — Ignaz Appel.  
164 — — Anton Lingfeld.  
165 — — Peter Winkler.

## Wildemanngasse.

- 166 — — Margaretha Richter.  
— Herrn Lingfeld's Kaffehaus.  
167 Zum blauen Stern, Johann Bierl.  
168 Zu den zwey Jägerhörnern, Anton Johann  
Mayer.  
169 — — Joseph Kratz.

## Außer der Linie.

- 170 Leichenhof.

## Wienstraße.

- 171 Pfarrschule.  
Gegenüber von Nr. 130.

## Gießgasse.

- 172 — — Vinzenz Ottinger.  
Zwischen Nro. 88 u. 89.

## An der Wien.

173 Schläußenhaus.

(Nächst der Wehre.)

---

### Anmerkung.

Jede Belehrung und Berichtigung, welche in Beziehung auf größere Vervollkommenung und Gemeinnutzmachung dieser Herausgabe beabsichtigt ist, wird mit dem ausgezeichnetsten Danke empfangen.

Anton Ziegler,

wohnhaft in der Stadt, Weiburg-  
gasse Nr. 925, im 2ten Stocke.



Die k. k. Haupt- und Residenz-Stadt

**Wien**

mit ihren

**Vorstädten**

und nächsten

**Umgebungen.**

Diese, durch besondere Originalität gelungene Ausführung, welche als ein ganz neu geordneter Hand-Atlas und bequemer Wegweiser für die k. k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien, betrachtet werden kann, enthält eine richtig gesammelte Übersicht der Häuser-Numerirung, Schildsbezeichnung, Benennung der Haus-Eigenthümer, öffentliche Anstalten, u. s. m. dergleichen wissenswerther Notizen.

Der vielfältigen Verzweigungen der ortsherrschafilichen Rechte und Geschäftsführungen wegen, ist diesem Hand- und Geschäftsbuche auch eine kurzgefaßte, systematisch bearbeitete Darstellung der verschiedenen Gerichtsbarkeiten in ihrem Wirkungskreise, als: Ortsherrschaft, Grundobrigkeit und Gerichtsbehörden in Criminal-, bürgl. Rechtsangelegenheiten dann schweren Polizey-Übertretungen, ferner eine sorgfältig gesammelte Uebersicht der Polizey- und Pfarr-Bezirke beigelegt.

Dieses Werkchen vereint auch zugleich eine geschichtliche Beschreibung aller für die k. k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien und ihre Umgebungen vorzüglichst vorgefallenen Ereignisse und vorfindigen Merkwürdigkeiten, Kirchen, Palläste, Gärten, Institute etc., nach den besten vorhandenen Quellen und Angaben bearbeitet.

Endlich ist dieses Hand- und Geschäftsbuch auch noch ins besondere mit mehreren Uebersichts-Plänen ausgestattet, worin das Auffinden eines jeden einzelnen Gebäudes, einer jeden noch unbauten Baustelle, oder künftigen Anlage für Jedermanns Gebrauch sehr faßlich gemacht wurde.

---

## Uebersicht

der einzelnen Lieferungen oder Hefte.

(Geschichtlich topographisch und statistisch beschrieben, mit mehreren Uebersichts-Plänen.)

Die Stadt Wien von den Jahren der Entstehung bis gegenwärtig.

Die Stadt Wien (in 4 Polizey-Quartier getheilt).

### Die Vorstädte Wien's.

(In 8 Polizey-Bezirke getheilt.)

Leimgrube und an der Wien, Windmühle, Mariahilf, Magdalenagrund, Sumpendorf.

Josephstadt, Altlerschenfeld, Strozzi-  
sgergrund.

Leopoldstadt, Jägerzeile.

Moskau, Himmelportgrund, Althan,  
Liechtenthal, Thury.

Alsergrund, Breitenfeld, Michelbeu-  
risgergrund.

Landstraße, Weißgärber, Erdberg.

Neubau, St. Ulrich, Spittelberg, Schöt-  
tenfeld.

Wieden, Schaumburgergrund, Hun-  
gelbrunn, Laurenzergrund, Matz-  
leinsdorf, Nikolsdorf, Neuprechts-  
dorf, Hundsthurm, Margarethen.

### **Die nächsten Umgebungen Wien's.**

(Geschichtlich topographisch und statistisch beschrieben, mit mehr-  
ren Uebersichts-Plänen.)

Neulerschenfeld.

Hernals.

Währing und Weinhaus.

Fünfhaus, Sechshaus, Neindorf,  
Braunhirschengrund, Rustendorf.

Ober- und Unter-Döbling.

Ober- und Unter-Meidling, dann Gau-  
denzdorf.

Das k. k. Lustschloß Schönbrunn, dann Hiet-  
zing und Penzing.



Die l. f. Stadt Baden mit den nächstliegenden  
Ortschaften Leesdorf, Weikersdorf u.  
Guttenbrunn.

Die Donau, von Klosterneuburg bis zur Lo-  
bau, mit dem Prater und der Brigi-  
tenau, dann den nächstliegenden Ortschaften.

Der Schifffahrts-Kanal, von Wien bis  
Wr. Neustadt, mit den nächst liegenden  
Ortschaften.

Der Wienfluß von seinem Ursprunge bis zur  
Ausmündung in den Wiener-Donau-Kanal  
mit den nächstliegenden Ortschaften.

Die Anzahl der Hefte, welche diesem vorge-  
zeichneten Plane noch zeitweise nachfolgen wer-  
den, und somit das ganze Werk von Wien sammt  
den mehrere Stunden im Umkreise liegenden  
Ortschaften, als z. B. Mödling, Lagenburg,  
Heiligenstadt, Rusdorf, Klosterneu-  
burg, Purkersdorf u. s. w. umfassen, kön-  
nen jetzt im Voraus noch nicht bestimmt werden,  
da sich die fortsetzende Herausgabe nur  
immer nach dem Reichthume des Stoffes, der sich  
bei einem Gegenstande mehr oder weniger dar-  
biethet, richten wird.

---





# POLIZEY-BEZIRK

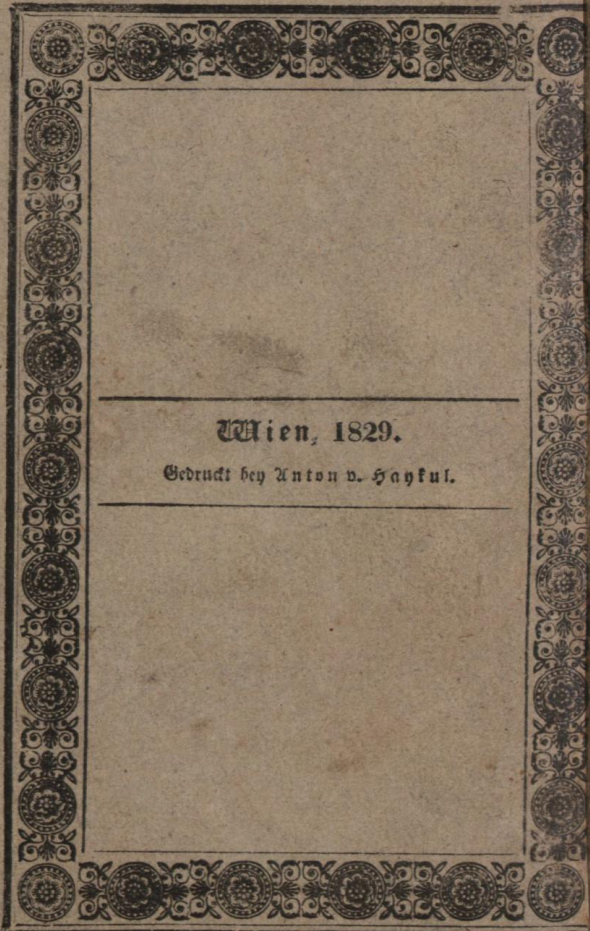
## WIEDEN,

Wieden, Schaumburgergrund, Hungelbrunn,  
 Laurenzergrund, Matzleinsdorf, Hundsturm,  
 Reinprechtsdorf, Margarethen, Nikolsdorf.



VIII  
312



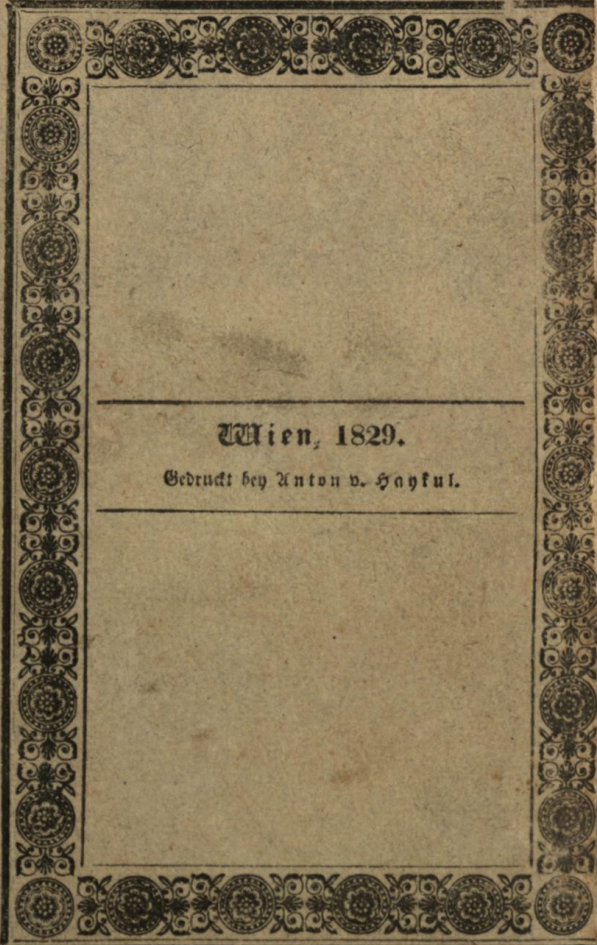


---

Wien, 1829.

Gedruckt bey Anton v. Haykul.

---



---

Wien, 1829.

Gedruckt bey Anton v. Haykul.

---